

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 6.

Sonnabend den 6. Januar.

1866.

Bekanntmachung.

Der Sonntag-Nachmittagsgottesdienst in der Thomaskirche wird von und mit dem 7. d. M. (ersten Sonntag nach Epiph.) an nicht mehr um 2 Uhr, sondern um 6 Uhr gehalten.
Leipzig, am 3. Januar 1866.

Die Kirchen-Inspection.

Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Lechler.

Dr. Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden andurch veranlaßt die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester zu halten beabsichtigen, behufs der Aufstellung des Lections-Kataloges binnen 14 Tagen und spätestens den 13. Januar 1866 in der Universitäts-Canzlei einzureichen.

Leipzig, den 23. December 1865.

Der Rector der Universität.
Dr. Gerber.

Bekanntmachung.

Nachdem von dem Königlichen Finanz-Ministerium dem Districtscommissar, Herrn Bezirkssteuer-Inspector Langbein allhier, für die Gewerbe- und Personalsteuer-Catastration im Jahre 1866 Herr Finanz-Calculator Schubert aus Dresden als Höhlscommissar in der Weise beigegeben worden ist, daß derselbe, mit Ausnahme der Stadt Leipzig und der Dörfer Reudnitz und Neuschönefeld, die Catastration im ganzen übrigen Steuerbezirk Leipzig zu besorgen hat, so wird solches den betreffenden Behörden und Beteiligten zur Nachricht und Nachachtung andurch bekannt gemacht.

Leipzig, am 21. December 1865.

Königlicher Kreis-Steuerrath.
Schulze.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Januar 1866 sollen im Kuhthürmer Revier, am Schleißiger Wege in der Nähe der Kirschwehrbrücke, von Vormittags 9 Uhr an 122 eichene, 62 buchene, 43 rüsterne, 19 erlene, 7 masholder, 1 lindener Nagelflöze, 119 Stück Schirrhölzer, 1½ Schod Schirrstäben, 2½ Schod Hebebäume und 1 Klafter eichene Nutz scheite, sowie Nachmittags von 2 Uhr an 14 Klaftern buchene, 58 Klaftern eichene, 14½ Klaftern rüsterne, 5 Klaftern erlene und 3 Klaftern aspene Brennholzscheite unter den an Ort und Stelle im Auctionstermine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wir sind hierbei veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß der Zuschlag nur gegen sofortige Erlegung der in den Versteigerungsbedingungen normirten Anzahlungen erfolgen wird und daß die in denselben gestellten Fristen zur Abfuhr der erstandenen Hölzer streng einzuhalten sind.

Leipzig, am 20. December 1865.

Des Rath's Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zu dem Bau des hiesigen Theaters erforderlichen gußeisernen Säulen und Walzeisenträger so wie deren Aufstellung und Verbindung soll an Unternehmer vergeben werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen, unter welchen die Lieferung zu erfolgen hat, können von heute an auf unserem Bauamte eingesehen werden. Wir ersuchen alle diejenigen, welche diese Lieferung u. s. w. zu übernehmen gedenken, ihre Angebote bis

27. Januar d. J. Nachmittags 6 Uhr schriftlich und versiegelt an der genannten Stelle abzugeben.

Leipzig, den 5. Januar 1866.

Die Bau-Deputation des Raths der Stadt Leipzig.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 13. December 1865.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung wurde mitgetheilt, daß Herr Pastor Sulze in Osnabrück aus Rücksicht auf seine Stellung zur dasigen Kirchengemeinde auf Abhaltung einer Gastpredigt für das erledigte Subdiaconat an der Nicolaikirche verzichten zu wollen erklärt habe. Vorsteher Dr. Joseph constatirte aus der diesfallsigen Zuschrift des Herrn Pastor Sulze, daß der Annahme einer auf denselben etwa gerichteten Wahl ohne vorgängige Gastpredigt nichts entgegenstehen werde, dafern nämlich der Rath eine solche Wahl treffen wollte.

Herr Dr. Kollmann beantragte,

die Angelegenheit dem Ausschuß zu den Kirchen, Schulen und Stiftungen zu überweisen,

Herr Hädel aber,

sofort gegen den Rath zu erklären, daß man von Abhaltung einer Gastpredigt des Herrn Pastor Sulze absehe.

Der Vorsteher gab indeß zu erwägen, daß die Lage der einschlagenden Verhältnisse die Beratung im Ausschuß wohl räthlich erscheinen lasse.

Auch Herr Dr. Heyner bevorworte die sofortige Beschlus nahme, da die Sache klar und unbedenklich vorliege.

Herr Näser erinnerte daran, daß Herr Pastor Sulze bereits früher einen Ruf nach Sachsen erhalten, aber wegen verweigeter Unterschrift der symbolischen Bücher keine Bestätigung gefunden habe, was wohl mit in Berücksichtigung zu ziehen sei.

Der Antrag des Herrn Dr. Kollmann ward darauf mit überwiegender Stimmenmehrheit abgelehnt. In Betreff des Hädel'schen Antrags gab Herr Dr. Kollmann zu erwägen, daß man damit den anderen zu Gastpredigten Berufen gegenüber in eine bedenkliche Situation gerathe. Die Versammlung beschloß endlich gegen 2 Stimmen auf Antrag des Herrn Vicevorsteher Dr. Günther

über den Hädel'schen Antrag in nächster Sitzung abzustimmen.

In Folge einer an die Versammlung gerichteten Eingabe eines Verwandten des verstorbenen Adv. Dr. Eduard Kori beschloß das Collegium auf Herrn Näser's Antrag mit 28 gegen 18 Stimmen, beim Rath Erkundigung über die Verhältnisse der Verwandten des Herrn Dr. Eduard Kori vor der Beschlusssfassung über dessen Stiftung einzuziehen.

Demnächst ward in Beratung des Haushaltplans fortgefahre und sobann

die Jussification der Lagerhöferechnungen auf die Jahre 1863 und 1864 — soviel letztere betrifft, mit dem Antrage auf rechtzeitigen Abschluß der Rechnungen des Lagerhofs — einstimmig ausgesprochen.

Herr Bassenge brachte weiter ein Gutachten des Finanzausschusses zum Vortrage,

die Herstellung von Wasserzuleitungsanlagen in die städtischen Miethäuser und öffentlichen Gebäude &c. betreffend.

Der Rath macht hierüber u. A. folgende Mittheilung:

Beim Herannahen des Zeitpunktes, wo die neue Wasserversorgung in Betrieb kommt, haben wir uns mit der Frage zu beschäftigen gehabt, wie es bezüglich der Einrichtung von Wasseranlagen in den öffentlichen städtischen Gebäuden und in den der Stadtgemeinde gehörigen städtischen Gebäuden und in den der Stadtgemeinde gehörigen Privathäusern gehalten werden solle.

„Dass die Wasserleitung in möglichst ausgedehnter Weise in die in Rede stehenden Gebäude zu führen sei, glaubten wir hierbei als selbstverständlich annehmen zu dürfen. Die wohlfahrtspolizeilichen Rücksichten, welche zur Errichtung der Wasserwerke überhaupt geführt haben, sprechen hierfür ebenso als die geschäftlichen, welche nicht blos der Einnahme wegen, sondern auch des dadurch gebotenen Beispiels halber die unmittelbare und mittelbare Verhinderung der Stadtgemeinde erwünscht erscheinen lassen.

„Nicht weniger selbstverständlich ist für uns auch gewesen, daß das nach Abtheilung I des Tarifs zu erhebende Wassergeld von Denjenigen entrichtet wird, welche das Wasser entnehmen, gleichviel ob dies, wie bei öffentlichen Gebäuden, seitens der Stadtgemeinde, oder, wie bei Dienstgebäuden und Wohnungen, seitens der Stelleninhaber, oder, wie bei Miethäusern und Räumen, seitens der Abmiethern geschieht. Es ist dies blos eine weitere Folge des auf Ihren Antrag von uns angenommenen Grundsatzes, daß das für öffentliche Zwecke zur Verwendung kommende Wasser mit Ausnahme des für Löschzwecke bestimmten in derselben Weise wie das an Privatpersonen abgegebene vergütet wird.

Die Hauptfrage, welche zu entscheiden ist, wie es mit den Kosten für die herzustellenden Wasseranlagen gehalten werden solle.

„Dass diese Anlagen nicht von den Stelleninhabern und Abmiethern auf eigene Kosten herzustellen seien — soweit es sich nämlich nicht um Privatwünsche und Zwecke, die das Gebiet des Nothwendigen und allgemein Brauchbaren überschreiten, handelt — glaubten wir dabei als obersten Grundsatz feststellen zu müssen, weil es im allgemeinen Interesse und im Interesse der Wohnungen und Geschäftsräume wünschenswerth erscheint, diese sofort und dauernd mit den Einrichtungen zu versehen, die, wie wir hoffen und erwarten, in kurzer Zeit die nothwendigen Bestandtheile aller Wohnungen und Geschäftsräume der Stadt bilden werden.

Bleibt aber in Folge dieser Erwägungen nichts übrig, als diese Kosten von der Stadtgemeinde übertragen zu lassen, so hatten wir zu fragen, welche Verzinsung des Anlage-Capitals unter Berücksichtigung der einschlagenden Verhältnisse in Aussicht zu nehmen sei und glaubten — wie dies dem Vernehmen nach auch Seiten der Universität ihren Abmiethern gegenüber geschieht, — eine sechsprozentige wählen zu sollen, wovon $4\frac{1}{2}\%$ auf Zinsen und Unterhaltung, $1\frac{1}{2}\%$ auf allmäßige Amortisation des verwendeten Capitals zu rechnen sein würden.

In die zu verzinsende Summe gehört namentlich aller Aufwand, welcher durch die Herstellung der Wasseranlagen entsteht, also unter Anderem auch die 25 Thlr., welche für die Privatableitung von der Hauptleitung bis zur Grundstücksgrenze zu entrichten sind.

Die Berechnung des Zinsenbetrags jedes einzelnen Wasserentnehmers kann aber nach der Natur der Sache nicht in der Weise erfolgen, daß die antheiligen Herstellungskosten ermittelt werden. Diese Ermittlung würde geradezu unthunlich sein, da die Wasseranlagen nur als Ganzes entworfen und ausgeführt werden und sich nicht der Theil der Kosten ausscheiden läßt, welcher gerade durch den einzelnen Entnehmer verursacht wird.

Wir haben deshalb ein Verhältniß aufzustellen müssen und denken den Rücksichten der Billigkeit und Gleichheit am besten zu genügen, wenn wir den Zinsenantheil nach dem Wassergelde der einzelnen Entnehmer ermitteln und damit den der Abtheilung I. des Tarifs zu Grunde liegenden Veranlagungsbasis so weit als thunlich auf den vorliegenden Fall entsprechend anwenden. Zur Verdeutlichung erlauben wir uns ein Beispiel zu geben, und nehmen an, daß ein Haus 100 Thlr. Herstellungskosten hat und 40 Thlr. Wassergeld entrichtet. Die Rechnung würde sich hier so stellen:

Wassergeld:		Herstellungskosten:		Zinsen;	
Erdgeschöß	$4\frac{1}{2}\%$	$40/400$	der ganzen oder $1/10 = 10\frac{1}{2}$,	$- \frac{1}{2} 18\frac{1}{2}$,	
1. Stock	8	$80/400$	=	$\frac{2}{10} = 20$	$1 = 6 =$
2.	=	$80/400$	=	$\frac{2}{10} = 20$	$1 = 6 =$
3.	=	$80/400$	=	$\frac{2}{10} = 20$	$1 = 6 =$
4. - 1. Hälfte	6	$60/400$	=	$\frac{3}{20} = 15$	$— = 27 =$
2. Hälfte	6	$60/400$	=	$\frac{3}{20} = 15$	$— = 27 =$
				$40\frac{1}{2}$	$100\frac{1}{2}$
					$6\frac{1}{2} — \frac{1}{2}$

Das Beispiel zeigt, daß sich auch hier wie bei der Berechnung des Wassergeldes der Vortheil auf Seiten der unbemittelten Clasen befindet.

Den gegenwärtigen Bewohnern und Abmiethern unserer Mieth- und Wohnräume gegenüber sind wir nicht in der Lage irgend welchen Zwang zur Entnahme von Wasser auszuüben und müssen daher nötigenfalls die Anlagen für jetzt blos in einzelnen Haushaltungen herstellen, wenn ein Wechsel in der Person der Bewohner und Abmiether eintritt, und werden ihre Nachfolger, auch wenn sie kein Wasser nehmen sollten, zur antheiligen Verzinsung der Herstellungskosten anhalten und verpflichten.

Die aufzuwendenden Kosten haben wir beschlossen, dem Stammvermögen (beziehentlich Kirchenvermögen) zu entnehmen, und die allmäßige Tilgung derselben wieder gut zu schreiben. Dieser Beschuß dürfte sich rechtfertigen, einmal weil es sich um eine werbende Anlage handelt, und dann auch weil dieselbe eine wirkliche Befestigung der Substanz in sich begreift.

Wir ersuchen Sie sowohl wegen letzteren Beschlusses als auch wegen der vorstehend von uns aufgestellten allgemeinen Grundsätze um Ihre Zustimmung.

Endlich erbitten wir Ihre Zustimmung dafür, daß die Verzinsung der Herstellungskosten für die Wasseranlagen in den geistlichen Wohngebäuden ebenfalls aus dem Kirchenvermögen erfolgt, was den Grundsätzen der Billigkeit um so mehr entsprechen dürfte, als der Canon, welcher für die in der Mehrzahl der Gebäude befindlichen Röhrröhre zu entrichten ist, auch aus dem Kirchenvermögen aufgebracht wird.

Bei der Berathung im Ausschusse hatte man sich einerseits für Entnahme des Anlagecapitals aus dem Stammvermögen, als das bequemste und richtigste Mittel, um die Zukunft zur entsprechenden Wissensschaft zuziehen, erklärt, dagegen die Verzinsung des Anlagecapitals mit 6% nicht für ausreichend für Unterhaltung, Amortisation und Verzinsung erachtet und die Erhöhung dieses Procentzuges empfohlen, auch die sofortige und durchgreifende völlige Durchführung der Anlagen in allerdings einfacher Form in allen Communitäten — vorausgesetzt, daß nicht unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstehen — mit dem unbedingten Vorbehalt der Zustimmung zu jeder einzelnen Anlage verlangt.

Diesen Anschauungen schloß sich der Ausschus im Allgemeinen und in der Annahme an, daß sie sich, soweit die Beschaffung aus dem Stammvermögen betrifft, nur auf die Communitäten-Miethäuser beziehen, da die Anlagekosten in solchen Häusern, welche besondere Erträgnisse nicht geben, theilweise sogar nicht auf dem Stammvermögens-Verzeichnis stehen, wie z. B. mehrere Schulen, jedenfalls aus dem laufenden Budget zu decken seien.

Einstimmig riet der Ausschus der Versammlung an:

- 1) zu der Herstellung von Wasserzuleitungen in öffentlichen Gebäuden und Communitäten-Miethäusern unter dem Vorbehalt der Zustimmung zu ertheilen, daß für jede Anlage die Kosten unter Vorlage der Anschläge zur Zustimmung des Collegiums gebracht werden;
- 2) zu beantragen, daß die Anlagekosten bei Gebäuden, welche nicht auf dem Stammvermögen stehen, auf das laufende Budget und — soweit die Gebäude ein separates Budget haben — auf letzteres gebracht werden;
- 3) rücksichtlich der hierdurch nicht betroffenen Gebäude aber dem Rath beschlisse beizustimmen; ferner
- 4) zu beantragen, daß die Anlagen sofort, wenn auch in einfacher, durch die Nothwendigkeit gebotener Form, durch die gemeinsamen Abtheilungen der Häuser vollständig hergestellt werden, soweit nicht ganz besondere Hindernisse entgegenstehen;
- 5) zu der vom Rath aufgestellten Berechnung der Beiträge zu den Herstellungskosten Zustimmung zu ertheilen; dagegen
- 6) den Rath beschluss bezüglich der Verzinsung nach 6% abzulehnen, und zu beantragen, daß der Rath eine Verzinsung des Anlagecapitals nach 8% bedinge.

Von den Herren Hey und Gen. war hierzu folgender Antrag eingebraucht worden:

Wir sind der Meinung, daß in den Grundsätzen der Verwaltung der Wasserleitung eine Begünstigung Einzelner oder einer Classe nicht Platz greifen darf, die Geistlichen bei Berechnung der Zinsen von den Kosten der Zuleitung also nicht anders angesehen werden können, wie alle Anderen, welche Wasser vom neuen Wasserwerk beziehen. Beruhet der Genuss von Wasser in Trögen in einem erworbenen Privatrechte der Kirchen, so hat dasjenige einzutreten, was in Folge der neulichen, an die Röhrröhre besitzer gerichteten Aufforderung mit diesen vereinbart werden wird; ist den Inhabern der betreffenden geistlichen Stellen aber das Wasser widerruflich zugeführt worden, so haben sie volle Zahlung zu leisten, wie jeder Andere.

Privilegien, persönliche Begünstigungen, Verletzungen der bürgerlichen Gleichheit sind aber bei Geistlichen am allerwenigsten ge- rechtfertigt.

Wir beantragen daher:

Das Collegium wolle die Bevorzugung der Geistlichen in Übertragung der denselben über den bisherigen Zuschuß aus dem Kirchenvermögen hinaus zufallenden Beiträge zu den Kosten der Wasserzuleitung in die Dienstwohnungen entschieden ablehnen.

Herr Lorenz erklärte, daß der Ausschus schon derselben An-

sicht gewesen und glaubte, daß die Absicht dieses Antrags durch die Ausschusshandlungen bereits getroffen, was der Herr Referent und Herr Näsler nicht durchaus zuzugeben vermochten.

Sämtliche Anträge des Ausschusses fanden einstimmige, der Antrag der Herren Hey und Gen. gegen 1 Stimme Annahme.

Anlangend den von Herrn Rehn gestellten Antrag auf Be-pflanzung der Eutrigscher Chaussee mit schattigen Bäumen, für dessen Durchführung der Rath ein entsprechendes Postulat in das Budget aufgenommen hat, so empfahl der Ausschuss zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen (Referent: Herr Dr. Günther),

vor definitiver Erklärung den Rath über die Zahl der anzupflanzenden Bäume, so wie über die künftige, den Fußwegen zu gebende Gestaltung um Auskunft zu ersuchen.

Herr Senke beantragte,

das Collegium solle sich zur Beschlussnahme über die Art der zum Anpflanzen gewählten Bäume competent erklären, weil an der Dresdner Straße Baumsorten gewählt worden, deren Verwendung er nicht zweckmäßig erachten könne.

Herr Dr. Schilbach entgegnete, daß die gewählten Bäume für den dortigen Boden durchaus nicht unpassend seien und anderwärts in ähnlicher Lage gut gediehen.

Die Ausschussvorschläge fanden darauf einstimmige Annahme, der Senke'sche Antrag ward mit 24 gegen 21 Stimmen abgelehnt.

Krankenbewegung im Jacobshospitale

während der Monate November und December.

Zu dem Bestande von 213 Kranken am letzten October (s. Lageblatt Nr. 309) wurden während der Monate November und December neu aufgenommen: 326; auf der medicinischen Abtheilung 195, auf der chirurgischen 131; darunter Männer 242, Frauen 68, Kinder 16.

Bon diesen 539 Kranken wurden im Laufe beider Monate entlassen 274; es starben 52; in Behandlung verblieben am letzten December 213.

Der durchschnittliche Tagesbestand im November war 230, der niedrigste (am 7.) 214, der höchste (am 30.) 244.

Der durchschnittliche Tagesbestand im December war 222, der niedrigste (am 10. und am 26.) 212, der höchste (am 1.) 244.

Bon wichtigeren acuten Krankheiten waren zu bemerken:

Abdominaltyphus vom October übernommen: 11 Fälle, neu hinzugekommen 8, davon geheilt 12, gestorben 3, in Behandlung geblieben 4.

Pneumonitis: vom October übernommen 3, hinzugekommen 14, davon geheilt 12, auf Wunsch entlassen 1, gestorben 2, in Behandlung geblieben 2.

Acuter Gelenksrheumatismus: übernommen 6, dazugekommen 8, davon geheilt 8, in Behandlung geblieben 6.

Epidemische Gehirn- und Rückenmarkshautentzündung: 1 Fall (nach 24 Stunden tödlich).

Pocken: übernommen 2, dazugekommen 1; alle geheilt.

Scharlach: aufgenommen 3 Fälle; alle geheilt.

Gesichtsrose: übernommen 3 Fälle, dazugekommen 3, davon geheilt 4, gestorben 1, in Behandlung geblieben 1.

Cholera: übernommen 3 Fälle; alle geheilt.

Wechselseiter: 1 Fall; geheilt.

An Lungentuberkulose starben 16.

Wegen Knochenbrüchen wurden 15, wegen Verrenkung 2, wegen Wunden der Weichtheile 26, wegen Erfrierung 2, wegen Verbrennung 4 aufgenommen.

Leipzig, den 4. Januar 1866.

Dr. Wunderlich.

Verschiedenes.

Leipzig, 5. Januar. Gestern Abend wurde im Odeon ein fremder Kellner arretiert, der in ungenügender Weise im dortigen Saale sich das Vergnügen gemacht hatte, mehrere Feuerschwärmer abzubrennen. Dieser Unfug führte ihn gleich nach beendetem Feuerwerk zur Verantwortung nach dem Naschmarkt.

Für den neuen Wochenkalender der Burgkeller-Restaurierung, der so allgemeinen Anklang gefunden hat, präsentirt sich seit gestern im Vorhofe nahe der Kücke ein capitales Wildschwein, das den Gourmands und sonstigen Liebhabern hiermit bestens empfohlen sein mag.

In vergangener Nacht fand sich ein biesiger Handlungscommis, der in einer Kellerrestaurierung am Marte verkehrte, gesäumt, das Vermittleramt in einem zwischen mehreren dortigen Gästen ausgetragenen Streite zu übernehmen und Ruhe zu gebieten. Um seinem Gebote mehr Nachdruck zu verschaffen, gab er sich für einen Polizeidiener aus und glaubte dadurch den Frieden schnell hergestellt zu sehen. Für seine wohlgemeinte Absicht sollte er aber schnöde Vergeltung finden. Man durchschaut seine Maske und der Ruf: „Schmeißt ihn hinaus“ wurde schneller, als er geglaubt hatte, zur Ausführung gebracht. Damit war aber die Sache nicht abgehängt. Sein Unstern wollte es, daß in dem Augenblicke,

als er etwas unsanft oben anlangte, ein Obernachtwächter vorüberging, der, als er kaum gehört, daß sich der Mann fälschlicherweise für einen Polizeidiener ausgegeben habe, ihn festzunehmen suchte. Dem Unangenehmsten, seiner Arrestur, suchte nun zwar der Pseudopolizeidiener auszuweichen, indem er schleunigst die Flucht ergriff, aber in langgedehntem Tone schmetterte ihm das Hörssignal sein unvermeidliches Schicksal nach, er wurde ergriffen und mußte wohl oder übel mit nach der Polizei wandern, wo man jedoch alsbald nach Erörterung des Vorgangs unbedenklich die Entlassung des so schwer verkannten Friedensstifters versetzte.

In einer Galanterie-Möbliade auf dem Augustusplatz hatte gestern Nachmittag eine Anzahl hiesiger Schulknaben diverse Gegenstände, als Uhren, Ringe, Ketten u. dergl. entwendet. Heute ermittelte die Polizei vier dieser kleinen Diebe und ließ sie zur Rechenschaft ziehen.

Über das gestrige im Rathause zu Grimma ausgetragene Feuer gehen uns folgende nähere Nachrichten zu: Früh 1/4 Uhr bemerkte man den Brand in den oberen Localitäten, und mit möglichster Schnelligkeit wurde alles angewendet, um die drohende Gefahr abzuwenden, und namentlich den völligen Ausbruch des Feuers zu verhindern. Rühmlich ist, daß sich die Turnerfeuerwehr hervor, durch deren unausgesetzte Thätigkeit die Bewältigung des Feuerheeres ermöglicht werden konnte. Gegen 7 Uhr Morgens war das Feuer, das die Decke des kleinen Saales durchbrannte und bereits eine andere Balkenlage ergriffen hatte, dadurch aber im höchsten Grade gefährlich geworden war, unterdrückt und somit die Gefahr abgewendet. Wie das Feuer entstanden, ist noch unermittelt, der Schaden an Mobilien gering.

* Leipzig, 5. Januar. Der Vorstand des „Vereins zur Förderung geistiger Interessen im Judenthume“ hatte zu gestern Abend eine Gedächtnissfeier des Todestages von Moses Mendelssohn in den Sälen des Hotel de Pologne veranstaltet. Die Gedächtnissrede hielt Herr Dr. Leopold Stein von Frankfurt a. M., und zwar in so trefflicher Weise, daß der wiederholte stürmische Beifall, welcher dem glänzenden Vortrage gezollt wurde, als vollständig gerechtfertigt erscheint. Nach einem warmen Grusse an Leipzig — in dessen Gemarkungen der Wandrer seine Schritte nach Monumenten zählt, wo die Geisteshelden des 18. Jahrhunderts geathmet und von wo ihre allerschütternden Ideen ausgestromt, wo neben dem Cultus der materiellen Interessen die Pflege des Geistes seit alten Zeiten heilig gehalten worden — ging der Redner auf das eigentliche Thema seines Vortrages über. Abweichend von früheren Rednern, welche Mendelssohn nur als Reformator, Regenerator, Sprachbildner geschildert und gefeiert, war Dr. Stein bemüht, den großen Todten in seiner totalen Wirksamkeit zu charakterisiren und namentlich die von ihm verkörperte Durchdringung von Orient und Occident zur Anschauung zu bringen. Zu diesem Behufe machte er einen Gang durch die Culturvölker des Orients und des Occidents, schilderte die nachhaltigen Einflüsse Griechenlands und Palästina's, zeigte, wie im Judenthume die Durchdringung des Wahren und Guten zur Anschauung komme, während ihm der Sinn für Schönheit fehlte, und wie im Griechenthum die Durchdringung des Schönen und Guten sich darstelle, während der Sinn für religiöse Wahrheit ihm abging. Der Redner verfolgte nun den Gang der weiteren Entwicklung bis zum 18. Jahrhundert herab, feierte schließlich Moses Mendelssohn als den Träger der Durchdringung der biblischen und der menschlichen Weisheit zu der höheren Einheit der menschlichen Weisheit und zollte namentlich dem treuen Freunde Mendelssohns, Lessing, als völlig ebenbürtigem Geistesheroen Hochachtung und Dank. Das zahlreich versammelte Auditorium folgte dem tief durchdachten, in kräftig schwungvoller Sprache sich bewegenden und bis zum letzten Ende fesselnden Vortrag mit sichtlicher Befriedigung.

* Leipzig, 5. Januar. Bei der Versteigerung, die gestern im Rathause stattfand und welche die neuen Gewölbe und die Keller in der Börse am Naschmarkt betraf, wurde für beide Gewölbe zusammen ein Höchstgebot von 510 Thlr. durch Herrn Merz aus Greiz erlangt, für die Kellerräume dagegen ein solches von 290 Thlr. durch Herrn Halter in Leipzig.

* Leipzig, 5. Januar. Die Bibliothek Canciani, welche J. A. Brodhaus, wie gemeldet, in Benedig gekauft hatte, ist in sechs Eisenbahnwaggons, in 361 Kisten verpackt, hier angekommen. Der ganze Transport hatte ein Gewicht von 766 Centnern, nachdem 100 Centner bereits in Benedig wieder verkauft waren.

* Leipzig, 5. Januar. Das bekannte Knabenmusikcorps des Herrn Schmidt, dessen Mitgliederzahl etwa 50 beträgt, gab fürzlich im Schützenhause eine Aufführung, die allen Anwesenden Genüg gewährte. Die jungen Musiker sind zwischen 10 und 14 Jahren, die Trommler nur 7—8 Jahr alt. Die Präzision, mit welcher dieses jugendliche Orchester die Musikstücke vorträgt, ist wahrhaft überraschend, während der Eifer und die Ausdauer des Herrn Schmidt vollkommene Anerkennung verdienen.

+ Leipzig, 4. Januar. Im Hotel de Saxe, das sonst für die Welt des Geistes, nicht aber für die Geister- oder gar Geisterwelt ein gastlicher Raum zu sein pflegt, sieht man schon seit einiger Zeit allabendlich ein dankbares Publicum zu den Füßen eines Meisters sitzen, der durch außergewöhnliche Gewalt über die

mysteriösen Gebiete der Zaubererei zum Staunen und zum Grauen hinzureißen versteht. Herr Professor Alphonso erfreut sich als großer Beherrischer der Geisterwelt schon seit Jahren eines zu guten Rufs, als daß seine Vorstellungen noch besonders belobt zu werden verdienten; wohl aber dürfte die Kunde, daß nur noch wenige Tage hindurch diese Productionen zu sehen sein werden, die bisher noch säumigen zur schnellsten Benutzung der Zeit anspornen!

E. K. Leipzig, 5. Januar. Zur Meyerbeer'schen Nachlaßoper: „die Afrikanerin“, deren Aufführung hier selbst man in etwa vier Wochen entgegensehen kann, haben die Proben nunmehr schon begonnen. Eine doppelte Besetzung erhalten die zwei weiblichen Partien: Selica (die Titelrolle) durch Fr. Karg u. Frau Deek, Inez durch Fräul. Kröpp und Fräul. Suvanny. Den Basco de Gama singt Herr Groß, den Melusco Herr Thelen. Das berühmte „hohe C“, der gefeierte Tenorist Theodor Wachtel hat, wie wir hören, der Direction für Monat April ein bisher auf drei Abende berechnetes Gastspiel zugesagt, doch steht zu hoffen, daß es bei diesen wenigen Malen nicht sein Bewenden haben werde.

Das Arrangement der Rohtabakhandlung von Ad. Ruschpler ist nicht zu Stande gekommen, da der Erbitor sein Gebot von 35% neuerdings auf 25% heruntergesetzt hat. Das Creditinstitut, mit dessen Hülfe das Arrangement beabsichtigt wurde, soll in Folge dessen seine Hand zurückgezogen haben. (P. Abdpf.)

Die alten bis jetzt noch nicht zur Einlösung präsentirten Ein- und Fünf-Thalernoten der Anhalt-Dessauischen Landesbank werden noch bis zu dem 1. Juli 1866 bei der Staatscasse in Dessau eingelöst.

Albert Baur's Bild:

„Die Überbringung der Leiche Kaiser Otto's III. über die Alpen nach Deutschland.“

Das große Bild von Albert Baur in Düsseldorf, welches gegenwärtig die Aufmerksamkeit der Besucher von Pietro Del Beccio's permanenter Kunstaustellung hier selbst (wo es — nur noch wenige Tage, wie wir hören — der Besichtigung dargeboten ist) lebhaft beschäftigt, verdankt seine Ausführung den ländlichen Bestrebungen der „Verbindung für historische Kunst“, eines im Jahre 1855 gegründeten Vereins, dessen Mitglieder deutsche Fürsten, deutsche Städte (Wien, Köln, Breslau), viele Kunstvereine, mehrere Privaten (in Köln die Herren Meissner, Oppenheim, Nalle, Kaufmann, Küller, in Schlesien drei Grafen von Schaffgotsch, in Wiesbaden Herr Ferd. Neujah), endlich die Kunsthändlungen von Pietro Del Beccio in Leipzig und Bismeyer u. Kraus in Düsseldorf sind. Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, die höchste Gattung der Malerei, die Historienmalerei, welche vom Publicum durch Ankäufe auf den Ausstellungen in der Regel gerade am wenigsten begünstigt wird, da hier Genre und Landschaft fast allein herrschen, nach Kräften zu fördern und namentlich jüngeren talentvollen Künstlern des historischen Fachs Gelegenheit zur Ausführung größerer Kunstwerke zu geben. Der schon berühmte oder doch anerkannte Künstler wird (wie gering auch die Nachfrage nach Geschichtsbildern sein mag) doch Aufträge zu größeren Schöpfungen auch in diesem Fach erhalten — der junge, beginnende Künstler aber, wenn auch noch so talentvoll, läuft Gefahr, ganz aus dieser Bahn herausgeschleudert zu werden, wenn ihm nicht Gelegenheit geboten wird, seine Ideen und Entwürfe in einem größeren Kunstwerk auszuführen.

Die „Verbindung“ ist auf Actien gegründet (die Actie jährlich 50 Thlr.) die dadurch gebotenen Mittel (über 3000 Thlr. jährlich) werden zum Ankauf oder zur Bestellung von Geschichtsbildern verwendet, welche den Mitgliedern zur Ausstellung zugesandt und nach vollendetem Umlauf verloost werden.

Das eben jetzt von der permanenten Kunstaustellung von Pietro Del Beccio hier zur Ansicht dargebotene Bild von Baur in Düsseldorf wurde im Frühjahr 1863 in der Generalversammlung jenes Vereins zu Prag auf Grund eines eingesandten Cartons bestellt, obwohl der Künstler den dort anwesenden Vertretern der „Verbindung“ nicht einmal dem Namen nach bekannt war und ein fertiges, denselben Gegenstand darstellendes Bild von einem namhaften süddeutschen Künstler zum Ankauf angeboten wurde. Es ist das erste Bild, welches der noch jugendliche Künstler, der seine Studien unter Leitung des Düsseldorfer Meisters Lehren (Böllenders der Fresken im Aachener Rathausaale) gemacht hat, überhaupt zur Öffentlichkeit bringt. Sein Gegenstand ist die Überbringung der Leiche Kaiser Otto's III. über die Alpen nach Deutschland. Der im Jahre 1002 im einundzwanzigsten Lebensjahr in Italien verstorbene Kaiser Otto III. hatte ausdrücklich gewünscht, in Deutschland beigesetzt zu werden; es stellten sich aber der Erfüllung dieses Wunsches große Schwierigkeiten entgegen, und nur der fast beispiellosen Aufopferung der Fürsten und Ritter aus dem Gefolge des verstorbenen Kaisers gelang es, nach harten Kämpfen mit den Gebirgsbewohnern die Leiche nach Deutschland zu bringen, wo sie im Dom zu Aachen beigesetzt wurde.

Das Bild Baur's zeigt uns den seltsamen Leichenzug in dem

Augenblick, wie er den letzten Ueberfall der Italiener zu bestehen hat. Die eilig geflüchtete Leiche liegt offen auf einer Tragbahre, die gefalteten Hände ruhen auf einem Gebetbuch und dem kaiserlichen Schwert. Zur Seite der Bahre reitet der Erzbischof von Köln, der thränenden Auges seine Rechte wie zum Schutze über den Kaiser hält, dessen Todtenruhe von undankbaren Lombarden gestört und geschändet wird. Hinter der Bahre erblickt man ebenfalls zu Pferd einen Ritter, eine echte deutsche Jünglingsgestalt, die Reichsfahne tragend und, obwohl selbst verwundet, mit dem Schild den noch im Tode gefährdeten Kaiser deckend. Die Angreifer haben sich theilweise in ihren Hinterhalt zurückgezogen, von woher sie noch ihre Pfeile auf die Deutschen entsenden. Einigen von ihnen aber ist der Rückweg abgeschnitten und verzweifelt kämpfen sie um ihr Leben, augenscheinlich jedoch, den heldenmütigen Deutschen unterliegend. Dem Leichenzug sind zwei Ritter vorgeeilt, die ihm offenbar den Weg gebahnt haben und nun als die ersten von der Höhe aus die Grenzen des deutschen Vaterlandes erblicken.

Anordnung und Composition des in Lebensgröße ausgeführten Bildes sind klar, verständlich und höchst dramatisch. Man sieht, wie es bei einem derartigen Kunstwerk sein soll, das Vorhergegangene und das Nächstfolgende, während der Hauptgegenstand, der jugendliche Kaiser (wegen seiner Gelehrsamkeit, seiner Frömmigkeit und seiner überaus romantischen Lebensschicksale bei Lebzeiten das „Wunderkind“ genannt) den Mittelpunct bildet.

Poetische Conceptionen und geistreiche Andeutungen zeigen sich überall, wie z. B. in dem Raben, der aufsteigen will, um die Unglücksbotschaft zu verkünden. Meisterlich sind die Licht- und Schattenmassen vertheilt, sodass die Hauptgruppe den Blick nur auf Augenblicke abschweifen lässt, um ihn sofort wieder auf sich zu lenken und desto anhaltender zu fesseln.

Baur hat auch vor Kurzem in der vom preußischen Ministerium zur Ausschmückung des Elberfelder Schwurgerichtsaals ausgeschriebenen Concurrenz unter 200 Bewerbern den Preis für seinen Entwurf erhalten.

Die „Verbindung für historische Kunst“ hat durch die Bestellung dieses Bildes sich wiederum das Verdienst erworben, wie früher Bleibtreu in Berlin, Swoboda in Wien, Schmitz in Düsseldorf, Scholz in Dresden, auch jetzt einen bis dahin noch wenig bekannten Künstler zu fördern und in die Kunstwelt einzuführen. Sie wird um so mehr nachdrücklich für die deutsche Geschichtsmalerei wirken können, je mehr Mittel ihr durch größere Theilnahme geboten werden. Von den 62 Actien der „Verbindung“ kommen auf Köln sieben, auf Breslau und Wien je sechs, auf Leipzig dagegen bis jetzt nur eine. Möchte letztere Stadt nicht zurückstehen, wo es die Förderung eines so wichtigen idealen Interesses gilt!

An die Arbeiter und weniger Bemittelten.

Die weniger Bemittelten, Arbeiter, Soldaten &c., überhaupt alle, welche in Folge ihrer Verhältnisse mehr an die Pflanzen- (Gemüse) als an die thure Fleischkost angewiesen sind, bedürfen, da fast alle Gemüsepflanzen zu wenig Eisen enthalten, „Eisen aber ein zum Leben des Menschen ganz unentbehrlicher Bestandtheil des Blutes ist“, um gesund und kräftig zu bleiben, billiger eisenhaltiger Genussmittel.

Auf Veranlassung des Herrn Prof. Dr. Bock wurde deshalb von dem Destillateur Robert Freygang in Leipzig ein Eisenbranntwein fabricirt, welcher insofern die größte Beachtung verdient, als er durch seinen Eisengehalt, Pflanzenbitterstoff und Zuckerzusatz zur Erhaltung und Beförderung der Gesundheit außerordentlich viel beiträgt.

Die ernährenden (durch das Zuführen von Eisen ins Blut), so wie die stärkenden und die Verdauung befördernden Eigenschaften dieses Eisenbranntweins, so wie dessen Reinheit und Unverfälschtheit, der auch nach dem Genuss nicht den sonst so unangenehmen Fusel-Geruch hinterlässt, und daß derselbe zu dem billigen Preise von nur 5 Mgr. per Flasche verkauft wird, machen ihn zu einem wahren Volks-Branntwein, was bereits viele angestrengt Arbeitende, namentlich Fabrikarbeiter &c. (siehe nachstehendes Attest) bei denen Fleischfrost zu den Seitenheiten gehört, nach kurzen Genuss schägen gelernt haben.

Ich kann nicht umhin, Herrn Robert Freygang in Leipzig zu bestätigen, daß der von ihm fabricirte Eisen-Branntwein, welchen ich von ihm beziehe und dessen sich meine Abnehmer, größtentheils Fabrik- und Bergarbeiter, fast ausschließlich zum Genuss bedienen, schon seit langer Zeit den allgemeinsten Beifall gefunden hat, und bewahrheitet dadurch sich in der That der Ausspruch des Herrn Prof. Dr. Bock wonach dieser Brantwein, weil überhaupt unentbehrlich für die arbeitende Classe, als ein ganz vorzügliches Nahrungsmittel-Surrogat zu betrachten ist.

Raschau bei Schwarzenberg, den 20. December 1865.

Louis Roth.

Ist schon an sich die italienische Sprache in Hinsicht auf die allgemeine Bildung von großem Interesse, so dürfte ihre Erlernung gegenwärtig nach Abschluß des Handelsvertrags zwischen dem Zollverein und Italien den hiesigen jungen Kaufleuten von sehr erheblichem praktischen Nutzen sein. Wie wir vernehmen, hat der Schriftsteller Herr Bernhard Fischer seit dem 1. Januar d. J. einige Course für diese Sprache eröffnet und glauben wir um so mehr auf diese Gelegenheit zur Erlernung der so wohltaudenden Sprache hinzuweisen zu dürfen, als die Unterrichtsmethode des genannten Herrn ohne allzugroße Mühe zu erfordern schnelle Fortschritte verspricht und derselbe auch die großen Schäze der italienischen Literatur auf Wunsch den Lernenden zu eröffnen beabsichtigt. — dt.

Leipziger Börsen-Course am 5. Januar 1866.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Vom 30. December 1865 bis 5. Januar 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Samneband den 30 Decamber.

Geburts- und Sterbedaten der im Jahr 1840 verstorbene Personen.
Georg August Richard Seiberlich, 28 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Elsterstraße.
Laura Elisabeth Liebster, 7 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Advocatens und Notars Tochter, im Brühl.
Auguste Margarethe Heinig, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Nicolaistraße.
Marie Rosalie Schulze, 5 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters Tochter, in der Colonnadenstraße.
Auguste Amalie Therese Heynau, 52 Jahre alt, Instrumentenmachers Ehefrau, am Rossmarkt.
Friedrich Carl Friedrich Otto, 36 Jahre alt, Hausmann, in der Weststraße.

Sonntag den 31. December.

Rosalie Ugg. Exterd Seegers. 4 Wochen alt. Bürgers und Hufschmieds Tochter, in der Alexanderstrasse.

Heinrich Christian Wiegke, 24 Jahre alt, Cigarrenarbeiter aus Bremen, im Jacobshospitale.

Friedrich Wilhelm Blanke, 27 Jahre 3 Monate alt, Maurer in Reudnitz, im Jacobshospitale.

Wilhelmine Ernestine Hinze, 31 Jahre 3 Monate alt, Schuhmachermeisters Ehefrau

Johanne Sophie Becher, 34 Jahre alt, Buchbinders Ehefrau, in der Antonistraß

Carl Heinrich Mittenzwei, 46 Jahre alt, Buchdrucker, im Jacobshospitale.

Max Julius Bach, 6 Wochen 3 Tage alt, Expedientens Sohn, am 21. Januar.

1866.

Montag den 1. Januar.

Friedrich Emil Torau, 44 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Ritterstraße.

Anna Becker, 9 Monate alt, Bürgers und Mechanikers Tochter, in der Karolinenstraße.

Marie Auguste Schenke, 1 Jahr 4 Monate 8 Tage alt, Maschinistens Tochter, in den Thonbergs
Wohnung, 24, 3. Stock, 6 Meter alt (Wekers Tochter) in den Thonbergsstrassenhäusern.

Clara Anna Große, 3 Jahre 8 Wochen alt, Gläzers Tochter, in den Schönbergstrassenhäusern.
Dorothea Müller, Mutter, 25 Jahre alt, Servist im Jacobshospitale.

Friedrich Wilhelm Bruno Koch, 25 Jahre alt, Copist, im Jacobshospitale.
Grau, 21, 34 Jahre alt, Sekretär des königl. sächs. Hauptsteueramts, in der Ritterstraße.

August Rögel, 34 Jahre alt, Colporteur des Königl. Journ. Ein unehel. Sohn, 4 Wochen alt, in der Windmüllenstraße.

Dienstag den 2. Januar.

Carl Eduard Börggold, 47 Jahre alt, Kaufmann, in der Frankfurter Straße.
 Johanne Friederike Kunisch, 55 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Nicolaistraße.
 Christoph Arnold Richter, 62 Jahre 6 Monate alt, Bürger und vormaliger Schenkwirth, im Jacobshospitale.
 Hermann Paul Pleißner, 3 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters hinterl. Sohn, am Thomaskirchhofe.
 Gottlieb August Träger, 46 Jahre 9 Monate alt, Steinmetzmeister, in der Neudnitzer Straße.
 Christian Gotthold Leine, 75 Jahre 1 Monat alt, königl. sächs. Hauptsteueramtsdienner, in der langen Straße.
 Hermann Hauffe, 16 Jahre alt, Barbier aus Wurzen, im Jacobshospitale.
 Carl Max Hödel, 13 Wochen 3 Tage alt, Schaffners der Thüringer Eisenbahn Sohn, am Mansäder Steinwege.
 Anna Bertha Remmler, 8 Monate alt, Dienstmanns Tochter, in der Friedrichstraße.
 Ein unehel. Knabe, 6 Jahre 3 Wochen alt, in der Antonstraße.

Mittwoch den 3. Januar.

Carl Edmund Nakonz, 27 Jahre 6 Monate alt, königl. sächs. Ober-Postamts-Assistent, in der Blumengasse.
 Hedwig Sander, 6 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers Tochter, in der Inselstraße.
 Ein todgeb. Knabe, Philipp Lesser's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Weststraße.
 Ein Knabe, 15 Tage alt, Heinrich Johann Ollert's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Centralstraße.
 Igst. Catharine Hegner gen. Tuttenthaler, 78 Jahre 6 Monate alt, Einwohnerin, im Brühl.
 Friedrich Wilhelm Hermann Richter, 28 Jahre 9 Monate alt, Expedient des königl. sächs. Bezirksgerichts, in der Elisenstraße.
 Eduard Heinrich Kirsten, 38 Jahre alt, Schneider, an der Pleiße.
 Ein unehel. Mädchen, 10 Wochen alt, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 30 Stunden alt, in der kleinen Burggasse.
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 8 Monate alt, am Grimma'schen Steinwege.

Donnerstag den 4. Januar.

Friedrich Bernhard Oswald Kollmann, 43 Jahre alt, Bürger und Buchdruckereibesitzer, in der Johannisgasse.
 Auguste Emilie Mohr, 64 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Nicolaistraße.
 Ein todgeb. Knabe, Carl Wilhelm Müller's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Neudnitzer Straße.
 Ein Mädchen, 5 Wochen alt, Johann Adolf Pfeiffer's, Bürgers und Restaurateurs Tochter, im Böttchergrätzchen.
 Johanne Emilie Rosalie Bussenius, 3 Jahre 9 Monate alt, Kaufmanns Tochter, in der Georgenstraße.
 Christiane Friederike Franke, 36 Jahre alt, Maurers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Johanne Dorothee Hempel, 45 Jahre alt, Maurers und Kaufmanns Ehefrau, in der Promenadenstraße. (Ist nach Gohlis zur Beerdigung abgeführt worden.)

Johanne Dorothee Reinicke, 80 Jahre 6 Monate alt, Maurers Witwe, im Armenhause.

Freitag den 5. Januar.

Heinrich Gottfried Lehmann, 61 Jahre alt, Kaufmann, in der Königstraße.
 Pauline Clara Köhler, 7 Jahre 8 Monate alt, Schneiders Tochter, im Jacobshospitale.

11 aus der Stadt, 31 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 7 aus dem Jacobshospitale; zusammen 50.

Vom 30. December 1865 bis 5. Januar 1866 sind geboren:

28 Knaben, 26 Mädchen, 54 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben.

Am ersten Sonntage nach Epiphanias predigen
 zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Suppe,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr Diaf. Peter aus Chemnitz
 (Gastpredigt),
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit
 den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Merbach,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Holtzsch,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Portig,
 Vesper 2 Uhr Herr M. v. Criegern,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Cand. Böschke v. Pred.-C.,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Lübe,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Wolf vom Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brockhaus,
 Abendmahl, Beichte um 1/29 Uhr,
 zu St. Georgen: Früh 1/29 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 Bibelstunde, Luc. 3, 1 flg.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, 1/29 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 3/49 Uhr Herr Pastor Blasch,
 in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 deutschl. Gemeinde: Früh 10 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten
 Bürgerschule,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gurlitt.

In der Johannis Kirche um 2 Uhr für die Gemeinde Thonberg-
 straßenhäuser u. Neureudnitz Gottesdienst; Predigt Hr. Pastor Fidler.

Wöchener:

Herr D. Wille und Herr Vicar M. Fidler.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr Cand. Jentsch,
 Freitag Abend 1/28 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Mos. 18, 20 flg.)
 Herr M. Wegel vom Pred.-Coll.

In der Thomaskirche Dienstag keine Bibelstunde, so wie Donners-
 tag keine Communion.

Liste der Getauften.

Vom 29. December 1865 bis mit 4. Januar 1866.

a) Thomaskirche:

- 1) H. E. Geidel's, Bürgers und Hausbesitzers hier Sohn.
- 2) G. F. A. Scheuermanns, Bürgers, Schuhmachermeisters und Hausbesitzers hier Sohn.

- 3) C. A. H. F. Lehnerts, Bürgers und Hutmachers hier Sohn.
- 4) J. H. Leichmanns, Zimmermanns hier Sohn.
- 5) F. H. Rosche's, Markthelfers hier Tochter.
- 6) J. J. Loschke's, Bürgers und Messerschmieds hier Tochter.
- 7) C. F. E. Weisezahl's, Tischlers hier Tochter.
- 8) G. M. Heinze's, Bürgers und Buchhändlers hier Tochter.
- 9) F. G. Leibrichs, Markthelfers hier Sohn.
- 10) H. J. O. Bothners, Schlossers hier Sohn.
- 11) J. G. Butterfah's, Tapetendruckers hier Sohn.
- 12) H. W. F. T. Bangs, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 13) M. A. A. R. Horlbeds, Bürgers und Kaufmanns hier T.
- 14) G. A. Zimmers, Bürgers und Conditors hier Tochter.
- 15) F. C. Weise's, Weichenstellers bei der Berliner Bahn hier S.
- 16) C. F. Brauers, Bürgers und Meubleur's hier Tochter.
- 17) F. W. Drischmanns, Profos bei der Jägerbrigade hier Sohn.
- 18) C. F. Ebersbachs, Postpadiers hier Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) C. G. Knochenhauers, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
- 2) J. F. Bötzsch', Bürgers und Lohnfuchters Tochter.
- 3) L. F. C. Schmidt's, Bürgers und Ladixers Tochter.
- 4) L. G. Linkerts, Bürgers und Buchbinders Tochter.
- 5) J. B. Bechers, Buchbinders Tochter.
- 6) C. F. Klärings, Markthelfers Tochter.
- 7—10) Bier unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) J. O. Kremer, Bürgers und Tischlers hier Tochter.

Leipziger Produktentpreise					
vom 29. December 1865 bis 4. Januar 1866.					
Weizen, der Scheffel	5 1/2	2 1/2	5 1/2	bis 5 1/2	5 1/2 — 1/2
Korn, der Scheffel	3 = 27 =	5 =	4 =	2 =	5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 10 =	— =	3 =	12 =	5 =
Hafser, der Scheffel	2 =	5 =	— =	2 =	7 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 =	— =	2 =	— =	— =
Raps, der Scheffel	— =	— =	— =	— =	— =
Erbsen, der Scheffel	4 = 10 =	— =	4 =	20 =	— =
Heu, der Centner	1 1/2	15 1/2 —	1 1/2	bis 25 1/2 —	1/2
Stroh, das Schot	7 =	— =	9 =	— =	— =
Butter, die Kanne	— = 22 =	— =	23 =	— =	— =
Buchenholz, die Klafter	8 1/2 —	—	8 1/2	10 1/2 —	1/2
Birkenholz, = =	6 = 20 =	— =	7 =	5 =	=
Eichenholz, = =	5 = 15 =	— =	5 =	25 =	=
Ellernholz, = =	5 = 20 =	— =	6 =	— =	=
Kiefernholz, = =	4 = 20 =	— =	5 =	5 =	=
Zoblen, der Korb	3 = 25 =	— =	4 = 15 =	— =	=
Kaff, der Scheffel	— = 20 =	— =	22 =	— =	=

337. Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 5. Januar 1866
 nach Preise a) für 1 Soll-Centner Oel, b) für 1 Dresdner Schafel
 Getreide, mit parenthesen beigefügtem Preise für 1 Berliner Bierpel
 dergleichen und c) für 100 Trenn. Quart Spiritus, alles laut An-
 zeige der verpflichteten Commissionskante.

Rübbel, loco: $17\frac{1}{4}$ pf Pf. u. bz.; p. Jan., Febr.: $17\frac{1}{4}$ pf Pf.;
 p. Febr., März: 17 pf Pf.; p. April, Mai: $16\frac{3}{4}$ pf Pf.;
 p. Septbr., Octbr.: 14 pf Pf.

Leinöl: loco: $16\frac{1}{2}$ pf Pf.

Mohnöl: loco: $23\frac{1}{2}$ pf Pf.

Weizen, 168 Pf., braun, loco: nach Dual. 5— $5\frac{5}{12}$ pf Pf.

[n. Q. 60—65 pf Pf.]

Roggen, 158 Pf., loco: nach Dual. $3\frac{5}{6}$ — $3\frac{11}{12}$ pf Pf. [nach
 Dual. 46—47 pf Pf.]; p. Jan.: 46 pf Pf.; p. Febr.: 47 pf Pf.]

Gerste, 138 Pf., loco: nach Dual. 3— $3\frac{1}{6}$ pf Pf. [n. Dual.
 36—38 pf Pf.]

Hafer, 98 Pf., loco: $2\frac{1}{6}$ pf Pf., $2\frac{5}{12}$ pf Gd. [26 pf Pf.,
 $25\frac{1}{4}$ pf Gd.]

Erbse, 178 Pf., loco: 5 pf Pf. [60 pf Pf.]

Widen, 178 Pf., loco: $4\frac{1}{3}$ pf Gd. [52 pf Gd.]

Spiritus, loco: $13\frac{3}{4}$ pf Pf., $13\frac{1}{2}$ pf bz., $13\frac{7}{12}$ pf Gd.;

p. Jan.: $13\frac{3}{4}$ pf Pf. u. bz.; p. Jan. bis Mai, in gleichen
 Raten: 14 pf Gd.; p. Febr. ebenfalls 14 pf Gd.; p. April,
 Mai: $14\frac{3}{4}$ pf Pf.; p. Mai bis Juli, in gleichen Raten:

$15\frac{1}{4}$ pf Pf.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Dresdner Börsenbericht vom 4. Januar.

Sec. Dr. Actionen 207 G.

Gelsenkeller do. 123 R. bez.

Feldschlößchen 133 G.

Medinger 70, $69\frac{3}{4}$ bez.

Sächs. Dampffab. A. 116, 20, $19\frac{1}{4}$ b.

Niebel. Champ. Actionen 95 B.

Sächs. do. 70 B.

Dresdner Feuer-Versch. Actionen pr.

Stück Thlr. 46 bez.

Theob. Papierfabr. Act. 124 bez. G.

Dresdner Papierfabr. A. $97\frac{1}{2}$ G.

Gelsenkeller-Prioritäten 102 bez.

Feldschlößchen do. $102\frac{1}{2}$, R. bez.

Thode'sche Papierf. do. $101\frac{1}{4}$, $\frac{1}{4}$ b.

Dresdner Papierfabr. Prioritäten

100 $\frac{1}{4}$ bez.

Sächs. Hypotheken-Anleihe-Schein

96 $\frac{1}{2}$ G.

Sächs. Champ.-Prioritäts-Übligat

101 B.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
 8 Uhr Morgens

in	am 2. Jan.		am 3. Jan.		in	am 2. Jan.		am 3. Jan.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+	3,6	+	6,6	Palermo . . .	+	6,2	+	7,9
Gröningen . . .	+	2,4	+	6,6	Neapel . . .	+	5,4	+	5,6
Greenwich . . .	+	5,0	+	3,4	Rom . . .	+	2,4	+	0,9
Valentia . . .	—	—	—	—	Florenz . . .	+	3,2	—	—
Havre . . .	+	6,6	+	6,4	Turin . . .	—	—	—	—
Brest . . .	+	7,0	+	6,7	Bern . . .	+	0,4	+	0,1
Paris . . .	+	0,5	+	4,3	Triest . . .	+	6,3	—	—
Strassburg . . .	+	2,0	+	2,2	Wien . . .	+	2,9	—	—
Lyon . . .	+	3,5	+	6,4	Odessa . . .	—	—	—	—
Bordeaux . . .	+	12,0	+	3,2	Moskau . . .	—	4,3	—	2,8
Bayonne . . .	+	1,6	+	3,2	Libau . . .	+	4,0	+	3,3
Marseille . . .	+	6,6	—	—	Riga . . .	—	0,0	+	1,2
Toulon . . .	—	—	+	4,0	Petersburg . . .	+	1,2	+	1,8
Barcelona . . .	+	6,8	+	6,2	Helsingfors . . .	+	2,8	—	—
Bilbao . . .	—	—	+	7,2	Haparanda . . .	—	0,2	+	0,3
Lissabon . . .	—	—	—	—	Stockholm . . .	—	2,2	+	2,1
Madrid . . .	—	—	—	—	Leipzig . . .	—	1,4	+	1,8
Alicante . . .	—	—	+	6,4					

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten
 um 6 Uhr Morgens

in	am 2. Jan.		am 3. Jan.		in	am 2. Jan.		am 3. Jan.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Memel . . .	+	3,6	+	2,9	Breslau . . .	+	1,4	—	2,6
Königsberg . . .	+	0,9	+	0,3	Dresden . . .	—	—	+	0,1
Danzig . . .	+	2,7	+	0,2	Magdeburg . . .	—	2,0	—	—
Posen . . .	+	1,8	—	1,6	Köln . . .	+	0,5	+	3,5
Köslin . . .	+	0,6	+	0,4	Trier . . .	—	1,0	+	0,9
Stettin . . .	+	0,9	+	0,2	Münster . . .	—	2,2	+	4,3
Berlin . . .	—	1,4	+	0,2					

Tageskalendet.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; {Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; {Vorm. 8—12 u.
 Kündigung: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Zeithaus.

Expeditionszeit: Jeden Werktag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dimmelswerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 3—8 April 1865 versetzten
 Pfänden, deren spätere Fälligkeit oder Prolongation nur unter
 Einverständniß der Rückzahlungsbüchsen fahnden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Pf.

Bei Weckeb's Kunst-Ausstellung, Markt, Kunsthalle. 10—4 Uhr.

Spillenkabinett in Göhlis täglich geöffnet.

C. L. Stumm's Russkallen-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Russkallen (Russkallen u. Pianino's) u. Russk-Galon, Neumarkt, hohe Ecke.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade,

Ecke vom Löperplatz, der Varieté im gegenüber.

Neue Wiener zweiflügige Coups comfortable zu Besuch und große

Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Bellmann im goldenen Weinsaf.

Sophien-Bad, Reichs-Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und

russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr

und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr

und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr.—

Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —

6. 20. — 6. 30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-
 Dresden Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nächts.

Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. —

3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 Et.

20 M. Aufenthalt in Nienburg). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).

Dessau und Bernb: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nächts.

Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). —

*11. 1.

Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nächts. —

[Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Mrgs. — 6. 20. Abds.

Franzensbad und Eger:

Vorläufige Anzeige.

Die erste Abendunterhaltung für Kammermusik im Saale des Gewandhauses (zweiter Cyclus)

findet Dienstag den 9. Januar Abends halb 7 Uhr statt.
Subscriptions-Billets à 2 Thlr. für 4 Abendunterhaltungen
sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**,
Billets zu einzelnen Unterhaltungen à 1 Thlr. sind ebendaselbst
und am Eingange des Saales zu haben.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Herr Oskar Herrmann Gotter ist heutigen Tages vermöge
Anzeige vom 29. Decbr. 1865 auf dem die hiesige Firma August
Hüffer betreffenden Fol. 357 des Handelsregisters als Procurist
eingetragen worden.

Leipzig am 2. Januar 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 29. Decbr. 1865 ist Herr Max Georg
Lippert untergesetzten Tages auf Fol. 1306 des Handelsregisters,
die Firma Carl Aug. Simon in Leipzig betr., als Procurist
eingetragen worden.

Leipzig, den 2. Januar 1866.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.

Werner.

Bekanntmachung.

Die Firma H. D. Neß in Leipzig ist lt. Anzeige vom 29. December 1865 erloschen, was heute auf dem betreffenden Fol. 1988 des Handelsregisters eingetragen worden ist.

Leipzig, am 2. Januar 1866.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.

Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 7. October 1865 in Verbindung mit
Zeugniß vom 20. December ej. ai. ist untergesetzten Tages auf
Fol. 1356 des Handelsregisters eingetragen worden,
daß die Firma Hermann Samson in Leipzig auf die
Kaufleute

- a. Herrn Henry Samson in Manchester und
- b. Herrn Albert Heinrich de Viagre hier
übergegangen ist.

Leipzig, den 2. Januar 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Werner.

Bekanntmachung.

Herr Friedrich Carl August Borghardt ist heute vermöge Anzeige vom 30. December 1865 auf dem die Firma C. J. Winter-
sche Verlagshandlung in Leipzig betreffenden Fol. 1035 als Pro-
curist eingetragen worden.

Leipzig, den 3. Januar 1866.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.

Werner.

Bekanntmachung.

Die Firma C. L. Frißche in Leipzig ist erloschen, lt. Anzeige
vom 30. December 1865, was heute auf dem betreff. Fol. 611
des Handelsregisters verlautbart worden ist.

Leipzig, den 3. Januar 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Werner.

Bekanntmachung.

Im Besitz einer neulich hier zur Haft gelkommenen Frauens-
person ist eine graue wollene Decke vorgefunden worden, über
deren redlichen Erwerb sie sich auszuweisen nicht vermocht hat.
Sie will dieselbe auf der Chaussee zwischen Leipzig und Schkeuditz
gefunden haben.

Wir bitten denjenigen, welchem eine solche Decke abhanden ge-
kommen, zu seiner Befragung baldmöglichst sich hier einzufinden
oder den Verlust schriftlich hier anzugeben.

Leipzig, den 5. Januar 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Metzler.

Hentschel.

Bekanntmachung.

Nachdem der in unserer Bekanntmachung vom 28. August 1865
als verloren angezeigte Lagerschein Nr. 13087 nicht eingeliefert
worden, haben wir heute einen neuen ausge stellt und erklären den
alten Lagerschein hiermit für erloschen und unwirksam.

Leipzig, den 5. Januar 1866.

Lagerhof der Stadt Leipzig.

Gether, Insp.

Holz-Auction

in Zeitig.

Mittwoch den 10. Januar 1866 von früh 9 Uhr an soll auf
dem Rittergute Zeitig, nahe am Kohlenwerke, eine Anzahl **Lang-**
häusern und eine große Anzahl **Bäcker-** und **Baun-**
holz meistbietend verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Lang-
hause 20 % und von jedem Kleinen 10 %. Bedingungen werden
vor der Auction bekannt gemacht.

Wendt, Förster.

Nussholz-Auction.

Seiten der unterzeichneten Gräfl. von Hohenthalischen Güter-
Verwaltung zu Knauthain sollen auf dem diesjährigen Holzschlage
„Gaußscher Spieze“ des Knauthainer Revieres

Mittwoch am 17. Januar 1866

von Vormittags präcis 9 Uhr ab eine Anzahl **Klöser** und an-
dere **starke Nusstücke**, und zwar
Eichen von 12—53" unterer Stärke und 5½—13 Ellen Länge,
Buchen = 11—16" = = = 6 — 8 = =
Rüster = 8—14" = = = 7 — 12 = =
Erlen = 12—15" = = = 8 — 12 = =
Eschen = 8—17" = = = 4½—12 = =
Linden = 13" = = = 6 — 8 = =

unter Vorbehalt des Angebotes und gegen eine baare Anzahlung
von 5 Ngr. — nach Befinden 10 Ngr. — pr. Thaler auf dem
Wege des Meistgebotes verkauft werden.
Die außerdem noch zu stellenden hierauf bezüglichen Bedingungen
werden im Termine selbst bekannt gegeben werden. Bietungs-
lustige werden andurch eingeladen, sich rechtzeitig auf dem betreffenden
Gehau einzufinden.

Dom. Knauthain, am 4. Januar 1866.

Gräfl. von Hohenthalische Güter-Verwaltung.

Preisermäßigung wertvoller Bücher!

Schwab, die deutschen Volksbücher. Prachtausgabe mit
180 Illustr. Statt 4 ♂ — für 1 ♂ 25 %.

Scheuermann, Reisebilder aus allen Welttheilen. 2 Bde.
Statt 2½ ♂ — für 20 %.

Hoffmann, vollständ. Fremdwörterbuch. 2. Aufl. 1865.
50 Bog. Statt 2 ♂ — für 20 %.

Flögel's Geschichte des Grotesk-Komischen. Mit 100
prächtig gezeichneten und höchst sauber color. Abbild.
Statt 5½ ♂ — für 1 ♂ 15 %.

**Reichenbach's vollständ. Naturgeschichte der drei
Reiche.** Mit 350 Abbild. in Holzschnitt und 280 naturgetreu
color. Abbild. 2 Bde. 90 Bog. 1863.

Statt 8½ ♂ — für 3 ♂.

Webers (großer) Illustr. Kalender für 1864 und 1865.
Mit 200 Abbild. Statt 2½ ♂ — für 16 %.

Auerbach's Volkskalender für 1860—1864. Mit vielen
Illustrat. Statt 2 ♂ — für 10 %.

Onkel Toms Hütte. Prachtausg. mit 50 Abbild. Statt
1½ ♂ — für 14 %.

Die Buchhandlung von **L. Zander**, Georgenstr. 28.

So eben erschien und ist bei **Otto Klemm**, Universitätsstraße,
Fürstenhaus, zu haben:

Der Spiritusberechner.

Tabellen zur Benutzung beim Spiritus-Handel
à 8000% Erlasses, ermittelt nach Temperatur-Graden, Zoll-
gewicht und preußischen Quartalen; herausgegeben von

W. Kohlmann.

Klein Taschenformat, gebunden.

Preis 12 Ngr.

Kaisers Leihbibliothek

(Reudnitz, Buchengartenstraße Nr. 131)
empfiehlt besonders für die Wintersaison eine sehr umfängliche
Auswahl der vorzüglichsten Unterhaltungsschriften und stellt sehr
billige Bedingungen.

Hierzu drei Beilagen.



Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1866.

Concerte des Musikvereins Euterpe.

Um vielfach an uns ergangenen Wünschen entgegenzukommen, eröffnen wir hiermit noch ein

Abonnement auf die nächsten fünf Concerte

(als 2. Hälfte der Abonnements-Concerte).

Billets à 2½ Thlr. für Sperrsitze, à 2 Thlr. für nicht nummerirte Plätze sind in der Musicalienhandlung von C. F. Kahnt (Neumarkt Nr. 16) zu entnehmen.

Das nächste Concert findet statt Dienstag den 16. Januar.

Das Concertdirectorium des Musikvereins Euterpe.

Gasbeleuchtungs-Actienverein in Sellerhausen.

Die Zeichner von Actien des Gasbeleuchtungs-Actienvereins in Sellerhausen werden hierdurch aufgefordert, die achte Einzahlung mit Zehn Thaler pro Actie bis längstens

am 8. Januar 1866

in Leipzig bei Herrn J. G. Salefsky oder Adv. Dr. Brox zu leisten.
Sellerhausen, am 8. December 1865.

Der Verwaltungsrath.
Dr. Brox.

Preussische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir

Herrn C. A. Bassenge in Leipzig

zu unserm Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen ernannt haben.

Alle Policien über mit Sächsischen Staatsangehörigen geschlossene Versicherungen werden von unserm genannten Herrn Vertreter mit unterzeichnet sein.

Berlin, den 29. December 1865.

Preussische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.
Hübner. Geyser.

Italienischer Sprachunterricht.

Der Unterzeichnete hat seit dem 1. Januar einige Unterrichtscourse zur Erlernung der italienischen Sprache hauptsächlich für junge Kaufleute nach einer leichten und angenehmen Methode eröffnet und lädt zur weiteren Theilnahme an diesen Unterrichtscoursen ein. Anmeldungen: Erdmannsstrasse No. 14, II.

Bernhard Fischer.

Mit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Rgr.
Halbe	à 25 =	15 =
Viertel	à 12 =	22½ =
Achtel	à 6 =	12½ =

Kauf-Loosen . . .

Ganze	à 20 Thlr.	12 Rgr.
Halbe	à 10 =	6 =
Viertel	à 5 =	3 =
Achtel	à 2 =	17 =

2. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 15. Januar a. e., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Römisch-Irische u. Russische Dampf-Bäder.

Badesäunden für Damen: An Wochentagen von früh 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

Badesäunden für Herren: An Wochentagen von früh 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 9 Uhr.

Sonntags und Festtagen von früh 8 bis 1 Uhr.

Wannen-, Bouche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

E. Lohrke.

Leçons de français et d'anglais.

Dresden Strasse 22, Gartengebäude I. Etage links.

Zu dem neuen Cursus, wo junge Damen in Zeit von acht Wochen das Anfertigen der Kleider nach neuesten Pariser Schnitten und eignen Handzeichnungen auf saßlichste Weise erlernen, um nach beendigter Lehrzeit in diesem Fach gänzlich ausgebildet dazustehen, sucht noch einige Schülerinnen.

Julie Leine, Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zither - Unterricht

wird gründlich ertheilt in und außer dem Hause.
Näheres Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Reeh, Reichsstraße Nr. 11.

Geschäfts-Eröffnung.

Allen Rauchern und Liebhabern echter und feiner türkischer Tabake und Cigaretten gebe ich hierdurch bekannt, dass ich unter der Firma:

Jean Vouris

eine

Fabrik**türkischer Tabake u. Cigaretten**

sowie einen Engros-Verkauf meiner Artikel am hiesigen Platze eröffnet habe, und halte mich allen mich beeindruckenden Abnehmern, insbesondere Wiederverkäufern, unter Zusicherung solidester Bedienung und billiger Preise mit einer reichen Auswahl von echt türkischen Tabaken und Cigaretten bestens empfohlen. — Preiscurante sind zu haben in meinem Geschäftslocale

Landhausstrasse No. 18, 1 Treppe.

Jean Vouris

(aus St. Petersburg).

Avis.

Wenn man die Zeit der Einführung der türkischen Tabake in Deutschland in Betracht zieht, so fragt man erstaunt, woher es komme, dass deren Consumtion in diesem Lande eine verhältnismässig noch so geringe ist? Fehlt es an Liebhabern dafür oder an der Kenntniß und Anerkennung der Güte dieses im Vergleich zu allen anderen Tabaken der Welt unschädlichsten, weil ganz nicotinfreien Erzeugnisses? Gewiss nicht. Es ist notorisch, dass die türkischen Tabake die besten und beliebtesten sind. Der Grund der minderen Consumtion in Deutschland liegt vielmehr nach den von mir bei meinen Reisen in Deutschland gemachten Erfahrungen und angestellten Beobachtungen lediglich darin, dass von Beginn an nur untergeordnete, wenn nicht schlechte Sorten hier eingeführt, gleichwohl aber zu verhältnismässig hohen Preisen den Consumenten angeboten worden sind. Das Misstrauen gegen die Echtheit und Güte der Waare sowie der Preis schreckte ab und liess die Zahl der Consumenten türkischer Tabake nicht wachsen, während die Nachfrage nach echter, guter und billiger Waare nur wenig Befriedigung fand.

Der Unterzeichnete, den directe Verbindungen mit den producirenden Gegenden, sowie mit einem Manne, der den Tabakbau und die Verarbeitung des Tabaks gründlich versteht, in die Lage setzen, den Herren Rauchern stets mit den besten Sorten aufwarten zu können und selbst den raffinirtesten Geschmack aus seiner reichen Auswahl zu befriedigen, wird es sich angelegen sein lassen, den türkischen Tabaken zahlreiche und dauernde Liebhaber zu gewinnen, und werden alle Diejenigen, welche gewohnt sind, Anempfehlungen neuer Etablissements mit Argwohn zu lesen und auch diesen Avis mit Misstrauen betrachten, aufgefordert, der Fabrik ihren Besuch zu schenken, welche, um sich das Vertrauen des Publicums zu erringen, alles Mögliche aufzuzeigen, insbesondere aber durch **gute Qualität, sorgfältig ausgewähltes Lager und Wohlfeilheit** sich auszuzeichnen bestrebt sein wird.

Die Fabrik giebt nicht nur tarifmässig Proben ab, sondern ist auch stets bereit, entnommene Waaren umzutauschen oder im Falle der Unzufriedenheit solche zurückzunehmen.

Das Haupt-Depot meiner Fabrikate für Leipzig

habe ich

Herrn Ernst Sack,

Petersstrasse, Hotel de Baviere, übergeben.

Dresden, 14. November 1865.

Jean Vouris aus St. Petersburg.

Für Hals- und Kehlkopffranke.

Von jetzt an ist die Sonnenbeleuchtung behufs der Parhngostopie wieder vollständig (12—1 Uhr). Prof. Dr. Merckel.

Künstliche Zähne werden nach den neusten Methoden schmerzlos eingesetzt von C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 32.

Für Kaufleute, Fabrikanten, Mechaniker u. s. w.

Ein grösseres photographisches Atelier, dem die erforderlichen Hilfsmittel zu Gebote stehen, wünscht die Anfertigung von Musterkarten für alle Zweige des Handels und der Industrie zu billigem Preise bei fadelloser Ausführung zu übernehmen und erbittet sich ges. Adressen unter „Musterkarten“ durch die Expedition dieses Blattes.

Oberhemden werden von Handarbeit nach Maß gut sitzend und billig gefertigt Karolinenstraße Nr. 23, Hof 1 Tr. bei verw. Seitz.

Comptoirsessel werden gepolstert u. reparirt. Billige Sitzfissen auf Rohrfüllhle. Rosenthalg. 1 part., im Matratzen- u. Kissengesch.

Meubels werden von einem zuverlässigen Tischler aufs Schönste u. Billigste aufpolirt, reparirt u. Näh. b. Hrn. Kfm. Zeitschel, Salzg.

Gute saubere Maschinenarbeit sowie Handnäherei wird gefertigt Hainstraße Nr. 22, 4 Treppen bei Natalie Lorenz.

Fenster Instdicht für mehrjährige Dauer fertigt von 5 % an das Fenster Winter, Tapizerier, Wasserlust Nr. 12.

Pfänder einlösen, prolongiren und versiegeln wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch Vorschuss geben, Hall. Straße 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

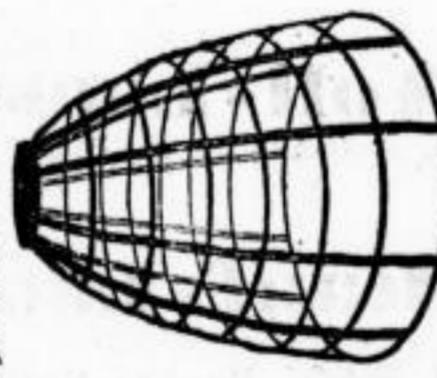
Pfänder versiegeln, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Hall. Str. 5, 2 Tr.

Pfänder versiegeln, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet in der Messe Neue Straße 9 part.

Pfänder versiegeln, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben Klostergasse Nr. 11, 2½ Treppen.

Feine schwarze Fracks sind zu bevorstehenden Bällen billig zu verleihen in der Kleiderreinigungs-Anstalt der Herren-Garderobe von L. Brenner, Königplatz Nr. 18.

Weisswaren-Handlung
und
Stahlkreisrock-Fabrik



Rudolph Taenzner.
von
LEIPZIG
Merkt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeuge in Drell und Damast jeder Größe, Handtücher, Kasse- u. Dessert-Servietten, Taschentücher in Leinen und Batist, sowie

Herren- und Damen-Wäsche, Vorhemden, Hemden-Einsätze, Kragen, Nestereinen u. c.

Hemden werden in kurzer Zeit billig nach Maß unter Garantie des Gutsizens gefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

Avis.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mein am hiesigen Platze unter der Firma

A. L. Zeitschel

zeither bestandenes Materialwaaren-Geschäft an Herrn Bernhard Kademann läufig abgetreten habe.

Indem ich für das mir in demselben bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Mein unter gleicher Firma bestehendes Moden-Geschäft, welchem ich von jetzt an meine ganze Thätigkeit widmen werde, behält seinen ungefördten Fortgang.

Leipzig, Anfang Januar 1866.

Hochachtungsvoll

August Ludwig Zeitschel.

Auf Obiges Bezug nehmend zeige ich ergebenst an, daß ich das Materialwaaren-Geschäft des Herrn A. L. Zeitschel hier läufig übernommen habe und dasselbe unter meiner Firma:

Bernhard Kademann

fortführen werde. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, mir das Vertrauen des geehrten Publicums durch gute und reelle Bedienung zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Leipzig, Anfang Januar 1866.

Hochachtungsvoll

Bernhard Kademann, Salzgässchen nahe der Reichsstraße.**P. P.**

Allen werthen Kunden und Geschäftsfreunden hierdurch zur Nachricht, daß das seit Jahren unter bekannter Firma

C. F. Oehme bestehende Risten- u. Holzspielwaarengeschäft

in Leipzig durch das Ableben meines Mannes nicht die geringste Störung erleidet, indem es so fortgeführt wird wie bisher.

So bitte ich Obengenannte das Vertrauen, welches meinem sel. Mann allseitig zu Theil ward, gefälligst auf mich übertragen zu wollen. Mit aller Achtung zeichnet sich

Louise verw. Oehme.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Shrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche**Brust-Shrup
aus Breslau.**

Preis:
Die $\frac{1}{1}$ Flasche à 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$,
= $\frac{1}{2}$ = à 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$,
= $\frac{1}{4}$ = à $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Preis:
Die $\frac{1}{1}$ Flasche à 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$,
= $\frac{1}{2}$ = à 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$,
= $\frac{1}{4}$ = à $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lürgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

MATICO - INJECTION**UND MATICO-CAPSELN**

von GRIMAUT & C° Apotheker in Paris

Capselfen in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copaiac, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn Gustav Triepel, 15 Elsterstraße in Leipzig.

Niederlage hält die Engelapotheke ebendaselbst.

Schrötersches echtes Gesundheits-Alle

empfiehlt einem geehrten Publicum, namentlich schwachen Personen, die einer besondern Ernährung, Stärkung des Magens und Bebung des Appetits bedürfen, so wie bei gestörten Leibesfunctionen &c. zur wohlwollenden Beachtung

Schrötersche Restauration, Bogenstraße Nr. 18 parterre.



Joh. Reichel, Leipzig. Markt 17, II. Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Bruchfranken

beider Geschlechter, welche vergeblich nach Besserung und Hülfe für ihr Leiden suchten, empfehle ich meine den Anforderungen der Wissenschaft wie jedem individuellen Leiden entsprechend gefertigten Bandagen.

Dreißigjähriges Bestreben, Gebrechen des menschlichen Körpers der Besserung und Heilung zuzuführen, eine lange, reiche Erfahrung am Körper des Unglüdlichen und Gebrechlichen darf den Leidenden bei Anpassung der erforderlichen Bandage die irgend erreichbare Hülfe erwarten lassen.

Joh. Reichel,

Mechanicus und Bandagist,

Befertiger der chirurgischen Bandagen für die kgl. Universitätsklinik und Poliklinik zu Leipzig, Markt, Königshaus Nr. 17.

Ausverkauf.

Um mein Lager von allen Sorten Schießgewehren und Pistolen zu reduzieren, verlaufe ich von jetzt ab 30 % unter den Fabrikpreisen.

J. D. Moritz, Sohn, Gewehrfabrikant, Colonnadenstraße Nr. 2.

Leipziger blaue Copirtinte,

welche alle anderen Fabrikate an Schönheit übertrifft, verkaufen die unterzeichneten Handlungen.

Diese Tinte wird sehr schnell tief schwarz — weder gelb noch braun — greift die Stahlfedern nicht an, fließt gut aus der Feder und liefert nach Verlauf von 24 Stunden ganz gute Copien.

Durch ihre Zusammensetzung ist sie eine unverlöschliche Tinte, weshalb sie sich zu Urkunden und derartigen wichtigen Schriftstücken besonders eignet.

Mit dem dritten Theile ihres Volumens reinem Fluß- oder Regenwasser verdünnt, giebt sie eine noch sehr schöne Schreibtinte im tiefsten Schwarz.

Eine ganze Flasche von ca. $1\frac{1}{2}$ Pf. Netto-Inhalt für 12 Mgr.

Eine halbe Flasche von ca. $\frac{3}{4}$ Pf. Netto-Inhalt für 6 Mgr.

inclusive Flasche, welche mit Gebrauchsanweisung versehen sind.

Dieselbe Tinte, ohne Flaschen, ausgewogen à Pf. 6 Mgr., im Centner billiger.

Pezold & Fritzschke, Petersstraße Nr. 35.

M. Apian - Bennewitz, Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Carl Umbach, Grimma'scher Steinweg Nr. 11—12, Stadt Dresden.

Louis Zschinschky, Theaterplatz Nr. 4, großer Blumenberg.

Reichsstraße Nr. 1 parterre im Gewölbe,
neben Drechsler Hildebrand.

Reichsstraße Nr. 1 parterre im Gewölbe.

Der große billige Ausverkauf von Leinwand, Leinwand,

Tischzeug, Handtüchern, Taschentüchern, fertiger Wäsche für Herren und Damen

dauert nur während der Messe und sollen sämtliche Gegenstände zu äußerst billigen Preisen abgegeben werden.

100 Dbd. rein leinene Taschentücher, das $1\frac{1}{2}$ Dbd. 15 M.

200 Dbd. extrafeine Taschentücher, das $1\frac{1}{2}$ Dbd. 25 M., 1—2 M.

150 Stück rein leinene Küchenhandtücher mit Rändern, pr. Elle 2 M., das $1\frac{1}{2}$ Dbd. 20 M.

300 Stück Herrnhuter, Bielefelder und schlesische und ganz schwere Hanfleinen von Nigaer Hanf gesponnen, das Stück von 60 Ellen, von 9—25 M.

200 Gedekte mit 6, 12, 18 Servietten, von 2—20 M.

200 Dbd. Ober- und Nachthemden in Leinen und Shirting erstaunend billig.

L. Unger aus Berlin und Schlesien.

Nur Reichsstraße 1 part. im Gewölbe des Korbmacher Herrn Ziegler,
neben Drechslermeister Hildebrand.

Auf die Firma ich genau zu achten bitte.

L. Unger.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Meine noch vorrätigen Cravatten, Schipse und Shawls in Seide und Wolle für Herren und Damen, Hemden und Chemisettes in Wolle, Shirting und Leinen, Unterjacken und Unterbeinkleider in Seide und Wolle, Träger, Handschuhe, engl. und franz. Filzhüte, Herren- und Damenkragen mit Manschetten in Shirting und Leinen, schwarze und coul. Seidenstoffe und Westen, Taschentücher in Seide, Battist und Leinen ic. gebe zu billigen Preisen ab (en gros & en detail).

Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Das Blumengewölbe Nicolaistraße Nr. 10

von
F. C. Rudolph

empfiehlt sich zur gütigen Beachtung.

Vlanell-Hemden

à $1\frac{1}{4}$ bis 4 Thlr.

empfiehlt

Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße 15.

Meubles-Ausverkauf. Eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles und Polsterarbeiten sollen billig verkauft werden im Meubles-Magazin Naundörschen Nr. 5.

Einige gute Nähmaschinen

sind billig zu verkaufen bei

Eduard Boas, Katharinenstraße 9, 1 Treppe.

Avis für Damen.

Die neuesten Frisuren für Damen von den ersten Pariser Coiffeurs, als Henry de Bisterveld, Pourquisé, Noirat u. s. w., liegen in meinem Geschäfteslocal in Originalzeichnungen zur gefälligen Besichtigung aus, wozu ich gleichzeitig den dazu gehörigen Poudre Diamant und Poudre d'or wie Chignons u. s. w. auf Lager halte.

H. Backhaus, Coiffeur,
Grimma'sche Straße 14.

Brosse électrique dentaire.

Meinen wertbaren Kunden zur gefälligen Nachricht, daß die elektrischen Zahnbürsten von Dr. Lorencot in Paris wieder eingetroffen sind, welche ich gleichzeitig einem verehrten Publicum als bestes Mittel zur Erhaltung und Verschönerung der Zähne bestens empfohlen halte.

H. Backhaus.



Durch ermäßigte
Gebühren zu den billigsten Preisen.

Das reellste Mittel, das Aussfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarwuchs, daß das Aussfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5 %.

Allein-Verkauf bei **H. Backhaus,**
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Bei Abnahme von 1 Dbd. zwei Stück Rabatt.



Vollständiges Lager

von echten Münchener

Juppen für Herren, do. für Knaben jeden Alters

in den beliebtesten Winterstoffen aus der renommierten Fabrik von S. Weiss Soehne empfiehlt zu wirklichen Fabrikpreisen

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Magazin sämmtlicher Reit-, Jagd- und Stall-Utensilien.

Conto-Bücher,

alle Sorten Haupt-, Cassa-, Facturen-, Kopir-Bücher, Strassen-, Beibücher &c.

Bei höchst dauerhaften Einbänden und zweckmäßigster Einrichtung dürfen unsere Geschäftsbücher durch ihren

aufßerordentlich billigen Preis

vor andern auf das Vortheilhafteste sich auszeichnen.

L. Bühle & Co., Kloßerg. 14.

C. D. Fröhlig in Aschersleben, Deckenfabrikant, Hainstr. im goldenen u. blauen Stern, Gewölbe 33.

Der selbe hat noch großes Lager von weißem und rothem Schuhfries und bunten und rothen Pferdedecken in allen Größen.

Prima Solaröl und Petroleum

empfiehlt **F. W. Harzendorf,**
Neudnit, Grenzgasse Nr. 8.

Neu.

Akustischer Apparat

(Vogelstimmen nachzuahmen)
von Glas 4 Ngr., versilbert 10 Ngr.
empfiehlt

Fr. Hugershoff,

Mechaniker u. Optiker,

3 Schillerstraße (Ecke des Neumarkts).

Zum Cotillon.

Eine Partie ausrangirte Cotillongegenstände verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Zugleich empfiehlt ich eine reiche Auswahl neuer Sachen in diesem Artikel.

Hermann Scheibe.

Bandagen-Magazin von Alex. Schädel,

Reichsstraße Nr. 13.

Damen-Mantel- und Jacken-Fabrik von Carl Egelind

empfiehlt Radmäntel, Paletots, Mäntel mit großen Kragen, Jacken und Morgenröcke zu sehr billigen Preisen und gute Stoffe. Sonntags stets geöffnet. Lager und Wohnung:

Markt Nr. 9, 2. Etage.

Brillant-Petroleum

in Fässern und ausgewogen empfiehlt billigst **Carl Weisse**, Schützen- und Querstrassen-Ecke.

Ein in der besten Lage gelegenes Haus ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen.
Alles Nähere Hainstraße Nr. 14, 2. Etage. Sprechstunde von 9–10 und 2–3 Uhr.

Ein hübsches kleines Landhaus, 1 Stunde von Leipzig, ganz neu, isolirt gelegen, zu verkaufen. Fester Preis 2800 ₣.

Adressen unter „Landhaus A. J. II 3.“ schicke man in die Expedition dieses Blattes.

Ein Destillationsgeschäft in Meßlage ist sofort zu übernehmen. Forderung für Utensilien u. Vorräthe 300 ₣. Näheres durch das conc. Agentur-Comptoir v. E. Grass, Naschm., Reihe am Rathb.

Der ganze Jahrgang der Illustrirten Zeitung von 1865, sowie das 3. Quartal von „Neben Land und Meer“, die Mitteldeutsche Volkszeitung, Allgemeine Theater-Chronik und „Europa“ sind billig abzulassen im

Café anglais in der Tuchhalle.

Folgende Blätter sind je nach Erscheinen einer neueren Nummer billig abzulassen:

National- u. Volkszeitung, Dresdner u. Frankfurter Journal, Fränkischer Courier, Bund, Hamburger Reform, Magdeb. u. Bößische Zeitung in der Conditorei von Ratty.

Ein sehr elegantes französisches Pianino mit angenehmen Ton und präziser Spielart steht billig zu verkaufen bayerische Straße Nr. 19.
A. Bretschneider.

Waldhorn.

Ein Schmidt'sches Ventilwaldhorn ist zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Berkauf.

Zwei noch sehr gut gehaltene Flügel sind billig zu verkaufen
Ecke der Colonnadenstraße Nr. 14 b parterre.

Planino's in Auswahl zu verkaufen und zu vermieten in
der Fabrik von **W. Förster**, Elsterstraße 18.

Pianino's u. taf. Pianoforte, neue u. gebrauchte unter Garantie
billig zu verkaufen u. vermieten u. Fleischergasse 24, 3 Treppen.

Pianinos aus den größten und besten Fabriken werden
Pianofortes sehr billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Etage.

Ein fast neues Pianino in Jaccaranda, 7oct., mit ausgezeichnetem
Ton und elastischer Spielart steht Verhältnisse halber billig zum
Verkauf hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 2 Treppen.

Ein **Concertflügel** neuester Construction, sehr wenig ge-
braucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen
(Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts).

Ein sehr schönes tafel. **Pianoforte** mit Platte steht äußerst
billig zum Verkauf Reichsstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein gebrauchtes tafel. **Pianoforte** in Mahagoni (Biegler)
ist für 85 ₣ zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 33, links 2. Etage.

Ein **Pianoforte**, gut gehalten, ist zu verkaufen oder zu
vermieten Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen. König.

Eine große **Harmonika** ist zum Verkauf Tauchaer Straße
Nr. 24 bei **Uhlemann**, im Hof rechts parterre.

**Neue Divans, Ottomanen, Schlafsofas, bequeme
Lehnstühle, Rosshaar-, Stahlfeder-, Seegrass- und Stroh-
Matratzen, dazu passende schön polierte und lackierte Bettstellen in
verschiedenen Holzarten sind stets vorrätig und sichert bei guter
Arbeit billige Preise** **J. G. Müller**, Tapizer, Reichsstraße Nr. 14, im Hof 2 Treppen.

Schreib- und Kleider-Secretairs, Commoden, Pfeiler- und
Sopha-Spiegel, Waschtische, Rohrstühle, Kleider-, Küchen-, Geschirr-
und Büffetschränke, verschiedene Tische, Bettstellen, 1 Eckschrank
mit Aufsatz verkauft billig Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

F. Brack.

Federbetten, Bettfedern u. Daunen, Feder- u. Strohmatratzen,
Sopha's, Bettstellen u. c. billig zu verkaufen Nicolaistraße 13, 3. Et.

Ein eleganter Maskenanzug (Fischerin), einmal getragen,
ist zu verkaufen Chausseestraße, Reudnitz Nr. 256.

Ein sehr eleganter Matrosenanzug, Privatbesitz, einmal getragen,
ist billig zu verkaufen Thomashäuschen Nr. 9, 2. Etage.

Ein großer **Koffer** steht zu verkaufen Karlstraße Nr. 9 im
Hof parterre.

Zu verkaufen steht eine Hobelbank
Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 157.

Neben 200 Stück leere Säureballons stehen zum
Verkauf bei **Eduard Oehme**, Brühl Nr. 74.

Vollständig assortirtes Lager

echt chinesischer Tee's

von
Kretschmann & Gretschel,
Leipzig, Neue Straße Nr. 5,

Grüne Tee's: Haysan 1—1½ ₣, Imperial 1½—2 ₣, Gunpowder 1—4 ₣,

Schwarze Tee's: Congo 1—2 ₣, Souchon 1—2½ ₣, Pecco 1½—5 ₣,

Russische Caravanen-Tee's: 4, 5½, 6½, 7½, 8½, 10 ₣ pr. Pfund russ.,

in Original-Bepackungen, eleganten Stanisoldosen und ausgewogen.

* Echt Wiener Apollo-Kerzen in Paketen von 4, 5, 6 und 8 Stück per Wiener Pfund (= 33 Roth Zollgew.)

Huth's Keller

empfiehlt frische Whitstabler und Holsteiner Austern.

Um mehrfachen Anfragen zu begegnen, zeige hiermit an, daß Bestellungen auf Austern, über die Straße zu
liefern, angenommen und sorgfältig ausgeführt werden.

Café de l'Europe

Pfannkuchen,
frisches Theegebäck, Torten u. s. w. empfiehlt zur gefälligen Beachtung.

Conditorei
von

B. Weidler.

Echt Bayerisch Bier

a fl. 2½ Mgr. empfiehlt
F. W. Harzendorf, Neudnitz, Grenzgasse 8.

Conditorei, Café & Billard von V. Petzoldt,

Zeiger Straße Nr. 44,
empfiehlt täglich frische Pfannkuchen, fein gefüllt, à 6 fl., ferner
Kugeltorte, Windbeutel, Sahnentütchen, alte Preßburger Zwiebäcke,
div. feine Tafelbäckereien stets vorrätig. Bestellungen für Cafés,
Kindtaufen etc. werden wie bisher solid geliefert und bitte um ge-
fällige Beachtung. Achtungsvoll

Victor Petzoldt.

Bon heute an täglich

frische Pfannkuchen.

E. Haertel, Grimma'scher Steinweg Nr. 10.

Pfannkuchen

mit feinsten Füllen empfiehlt täglich frisch
M. Schmiers, Bäckermeister, Petersstraße 32.

Bon heute an

täglich frische Pfannkuchen

mit feinsten Füllen empfiehlt die Bäckerei von
O. Opel, hohe Straße 11 — Auerbachs Hof am Markt.

Pfannkuchen

heute und alle Tage mit und ohne Füllen frisch und Mohnstolle
bei Ed. Arras, Halle'sche Straße Nr. 4.

Zum hohen Neujahr sowie alle Tage frische Pfannkuchen von
bekannter Güte. Bäckerei von Willh. Döhler, Neudnitzer Str. 11.

Ein Haus, möglichst in einer der Hauptstrassen der
innern Stadt gelegen, wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen
unter Chiffre F. R. No. 6 ersucht man in der Expedition dies.
Blattes niederzulegen.

Baustelle gesucht

in der äußeren Vorstadt, Morgenseite, 4—600 Ellen. Adressen
mit Angabe der Straße und Größe unter H. W. sind in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restauration - Gesuch.

Gesucht wird ohne Unterhändler sofort oder später eine nicht
zu kleine Restauration mit oder ohne Inventar, am liebsten in der
innern Stadt. Adressen beliebe man niederzulegen bei Herrn
Kaufmann Rus, Grimma'sche Straße, unter Nr. 50.

Zu kaufen gesucht

wird ein gebrauchtes, aber gutes Pianino oder
tafelförmiges Pianoforte.

Adressen Auerbachs Hof Nr. 4.

Einen Satz Endeux-Bälle mittler Größe sucht zu kaufen
J. L. Hascher, Thonberg.

Ein großes Doppelpult, so wie 2 einfache Pulte,
1 Caisse oder Geldschrank zu kaufen gesucht.
Adressen Reichsstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gekauft werden 2 Paar eins. Peileinspiegel (12 u. 14 fl. breit
u. 2½—3 Ellen lang) und eine wenigstens 4 Ellen lange gute
Stufenbockleiter Reichsstraße Nr. 36, II.

Eine in gutem Stande befindliche

Dampf-Kaffee-Brenn-Maschine

wird zu kaufen gesucht, so auch eine leichte Kassetrommel (zu 3
bis 4 Pfd. brennen).

Offerten mit Preisangabe nehmen die Herren Schnoor & Franke
entgegen.

Champagnerflaschen kauf

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Maculatur, Acten, alte Bücher, Briefe, Contobücher, Blei
und Messing, Zinn, Eisen, Kupfer, Zink,
Papierpähne, Hadern, Rosshaare, Tuchabfall, Weinfässchen, Glas
wird gut bezahlt und abgeholt Gewandgäschchen 3. B. Richter.

1500 fl. werden auf 1. Hypothek zu 5% Binsen gesucht.
Dr. Andritzsch, Reichsstraße Nr. 44.

Gesucht werden sofort auf ein Hausgrundstück 200 Thlr.
Räheres Schützenstraße Nr. 5 bei Herrn Frische.

Johannisgasse Nr. 36. Auf Leibhaus-Scheine und cou-
rante Waaren wird Geld geliehen.

Heirath - Gesuch.

Ein Restaurateur, Witwer, in mittlern Jahren sucht eine Witwe
oder Jungfrau in angemessenen Jahren, welche sich glücklich fühlen
würde in dieser Wirklichkeit. Sollten geehrte Damen darauf
reflectiren, bittet man eine persönliche Vorstellung. Adressen niede-
rzulegen unter der Chiffre J. F. C. bei Herrn Otto Wagenknecht,
Centralhalle.

Eine nicht unbemittelte Frau in den mittlern Jahren — nicht
finderlos — für deren Theil aber gesorgt — würde einem soliden
Manne die Hand reichen, welcher gleichen Alters ist und sein gutes
Auskommen hat. Geneigte Adressen gef. niederzulegen unter D. Q.
in der Expedition dieses Blattes. Discretion streng gegenseitig.

Anonyme Zuschrift bleibt unberücksichtigt.

Eine hiesige anständige gebildete Bürgerwitwe in 40 Jahren
wünscht sich Verhältnisse halber an einen eben so anständigen respec-
tablen, ihren Jahren angemessenen Mann zu verheirathen, der eine
bescheidene sichere Stellung hat. Gef. directe Adressen unter L S 40
wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Affocié - Gesuch.

Ein rentables courantes Fabrikgeschäft im besten Schwunge sucht
zur Erweiterung einen Theilnehmer mit 10,000 fl.; der Plan der
Fabrik nebst Besitzthum liegt zur Ansicht bereit. Adressen unter
P. L. Nr. 70. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird ein Mann mit 4'—600 fl., welcher an einem Geschäft theil-
nehmen kann, wo 100 Proc. verdient werden. Adr. unter E. T.
in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Gesuch eines Agenten. Für eine alte, höchst solide Feuer-
Versicherungsanstalt wird für die Stadt Leipzig ein thätiger, rühr-
riger, tüchtiger Agent gesucht. Adressen unter A. B. Nr. 644. durch
die Expedition dieses Blattes.

Wer billigen Unterricht ertheilt in der lateinischen und englischen
Sprache beliebe Adresse unter T Nr. 15 niederzulegen in der Expe-
dition dieses Blattes.

Gesuch eines Agenten. Ein Nechtscandidat — speciminiert oder auch nicht — wird
unter angemessenen Bedingungen zu engagieren gesucht.

Offerten sind sub V. S. poste restante Chemnitz erbeten.

Für mein Baumwollen- u. Leinenwaaren-Fabrik-
Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen
tüchtigen soliden Reisenden (Israelit). Derselbe
muß diese Branche genau kennen und schon längere
Zeit gereist haben. Offerten unter Beifügung der
Zeugnisse werden franco erbeten.

Nordhausen, im December 1865.

Cusel Hamburger.

Für mein Manufactur- und Modewaarenengeschäft suche ich einen
Commiss, welcher gewandter Verkäufer sein muß.

E. Hartmann in Nordhausen.

Einige geübte Portefeuille-Arbeiter werden gesucht von

Fr. Louis Tiefe in Eilenburg,

bis 8. Januar Markt, 2. neue Reihe, Bude 19 II.

Ein Schuhmacher findet sofort auf gute Zeugstiefel dauernde
Arbeit bei Ed. Büttner, Thonberg Nr. 5.

Einige tüchtige Maschinenschlosser werden sofort zu enga-
gieren gesucht bei Koch & Comp., lange Straße Nr. 26 u. 27.

Für mein Manufactur- und Modewaarenengeschäft suche ich zu
Ostern d. J. einen Lehrling.

E. Hartmann in Nordhausen.

Lehrlings - Gesuch.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird zum sofortigen Eintritt
oder per Ostern ein Lehrling unter günstigen Bedingungen zu en-
gagieren gewünscht. Ges. Offerten unter K. R. poste restante
franco.

Lehrling - Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäder zu werden (Lehrgeld wird
nicht beansprucht), kann sich melden jetzt oder später
Neudnitzer Straße Nr. 11.

Gesucht

wird ein Markthelfer, ein anständiger junger Mann, welcher schon
in einem Manufactur-, Ausschnitt- oder dergleichen Geschäft con-
ditionirt, per 1. Februar a. e. Näheres bei Ad. Höritsch,
Markt Nr. 16/1.

Gesucht werden zwei ordentliche Kellner.

Der Antritt kann sofort oder zum 15. d. M. erfolgen.

Esche's Restauration Gerhards Garten.

Gesucht wird ein ordentlicher Kellnerbursche in der Restau-
ration große Fleischergasse Nr. 16.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, der gründlich Billard spielen kann und gute Alteste hat. Kann sich melden Mühlgasse 1 part.

Gesucht werden ein starker kräftiger Bursche von 18—20 Jahren zur Hausharbeit und ein Kellnerbursche. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden im Schweizerhäuschen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt von einer Familie zu leichter Hausharbeit ein ehrlicher Bursche von 15—16 Jahren. Zu melden beim Schreibmaterialienhändler Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Eine junge Dame von angenehmen Neuzern wird unter günstigen Bedingungen für ein auswärtiges Tapiserie-Geschäft baldigst zu engagieren gesucht.

Nur Solche, welche im Stickerei-Fach vollständig erfahren und zugleich gewandte Verkäuferinnen sind, wollen ihre Adressen nebst Photographie unter der Chiffre J. L. N. No. 5. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Eine junge Dame, im Puzzach ganz fertig, wird für eine der größten Städte Sachsen zu engagieren gesucht. Adressen werden unter W. E. §§ 100 Chemnitz poste restante erbeten.

Geübte Blumenarbeiterinnen finden sofortige Beschäftigung. Blumensabrik P. Linne, Nicolaistraße 54.

Eine geübte Schirmnäherin findet guten Verdienst und das ganze Jahr volle Beschäftigung Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Als Verkäuferin wird ein junges Mädchen, welches bereits im Materialgeschäft gewesen, gesucht. Näheres poste rest. A. H. 2.

Sofort findet ein Mädchen als Verkäuferin Beschäftigung Neufirchhof, goldenes Weinfass 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen wird gesucht; dieselbe muß ehrlich und wirthschaftlich sein, um einer kleineren Haushaltung vorstehen zu können; auch ist Erfahrung im Nähern erforderlich.

Hierauf Reflectirende wollen sich Sonnabend von 9—12 Uhr Vormittags im Café Kröber, Grimma'sche Straße, melden.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, nicht unter 23 bis 24 Jahre alt, welche kochen, waschen, scheuern und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen und nicht zu oft ihren Dienst gewechselt hat, wird für den 1. oder 15. Febr. a. c. anzutreten zu mieten gesucht. Das Dienstbuch ist bei der Anmeldung mit beizubringen. Ranzäder Steinweg 18, 1 Tr. hoch.

Gesucht

wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden in den Vormittagsstunden große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Tr.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** zur häuslichen Arbeit

Weststraße Nr. 52 parterre rechts.

Gesucht wird ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen zum 15. Januar. Zu melden Karolinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiges Kindermädchen neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15, in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Februar gegen guten Lohn ein gutes Mädchen für Küche und Haushalt Lehmans Garten, 1. Haus parterre links.

Gesucht wird ein solides Mädchen

für häusliche Arbeit, das auch in der Küche zur Hand geht. Zu melden mit Buch Zeiger Straße Nr. 19c, 1 Treppe.

Sofort wird ein Dienstmädchen für Alles gesucht Grimma'scher Steinweg Nr. 2, 2 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes fleißiges Dienstmädchen, welches noch nicht hier gedient, für Alles, wird gesucht Elsterstraße Nr. 14, 2. Etage.

Für eine Haushwirthschaft und Erziehung kleiner Kinder findet eine anständige Person, am liebsten Witwe, baldigst Stellung Antonstraße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe rechts.

Für ein 4 Monate altes Kind und zur häuslichen Arbeit wird ein zuverlässiges Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden lange Straße Nr. 6, 1 Treppe links.

Ein arbeitsames starkes Küchenmädchen wird zum 15. d. M. gesucht Brühl, Stadt Edln.

Ein ordnungsliebendes, gut empfohlenes Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer Wirthschaft selbstständig vorstehen kann und sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Februar W. Becksman, Markt Nr. 8, 1. Etage links.

Ein junges anständiges Mädchen, mit guten Altesten verbunden, wird in ein Hotel ersten Ranges nach auswärts als Verkäuferin gesucht.

Von 2 bis 4 Uhr zu erfragen: Erdmannsstraße Nr. 20, 4. Etage links.

Ein in jeder Beziehung tüchtiges und anständiges Mädchen wird für Küche und Haushalt per 1. Februar er. gesucht, und ist das Nähere Nitterstraße Nr. 19 im Hofe links zu erfragen.

Zum sofortigen Antritt wird eine Köchin gesucht, welche schon in Restaurationen gedient hat. Zu melden mit Buch Neumarkt Nr. 14 parterre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen wird zum 15. d. oder so. zu mieten gesucht. Zu erfr. Elisenstr. 29, im Hof 2 Tr. links. A. G.

Gesucht wird sofort eine pünktliche Aufwartung für 2 Stunden des Vormittags.

Zu melden Naundörfchen Nr. 23, 1 Treppe, Dohme.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Blumengasse Nr. 4, 3 Treppen.

Agentur-Gesuch.

Ein tüchtiger Reisender, der Schlesien, Sachsen und Thüringen regelmäßig besucht und größtentheils mit Grossisten arbeitet, sucht die Vertretung einer leistungsfähigen Cassetnet-Fabrik für diese Gegenden. Adressen unter M. J. 10. in der Expedition d. Bl.

Ein seit einigen Jahren in Bremen bestehendes Agentur-Geschäft wünscht noch einige leistungsfähige Häuser zu vertreten. Referenzen können ausgegeben werden. Gef. Offerten unter Chiffre L. D. besorgt Herr E. Schlotte in Bremen.

Un jeune commis, qui entend les langues française, anglaise, espagnole et allemande, la correspondance et la tenue des livres, offre ses services aux maisons de commerce qui en veulent faire usage. On peut donner de references honorables. Des offres seront acceptées aux initiales O. K. S. Halle a/S. poste restante. (Affranchir.)

A young merchant, understanding the english, french, spanish and german languages, the correspondence and book-keeping etc., offers his services to all those houses of commerce inclined to make use of them. Honourable references can be given. Offers may be forwarded under the initials O. K. S. Halle a/S. poste restante. (Post-paid.)

Un joven dependiente, entiendo las lenguas francesa española inglesa y alemana, la correspondencia comercial y la tenduria de libros, ofrece sus servicios à las casas de comercio inclinadas aceptarlos. Se dara referencias honorables y aceptar ofrecimientos con los iniciales O. K. S. Halle a/S. poste restante. (Franquear.)

Ein junger Kaufmann, dem gute Referenzen zur Seite stehen und welcher die französische, englische, spanische und deutsche Sprache, die Buchhaltung und Correspondenz versteht, bietet den Handlungshäusern, welche davon Gebrauch machen wollen, seine Dienste an. Gültige Anerbietungen beliebe man unter der Adresse O. K. S. Halle a/S. poste restante franco einzufinden.

Ein junger kräftiger Mann, gelernter Weber und Posamentierer, geläßt im Rechnen und Schreiben, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, wo möglich in Manufactur- oder ähnlicher Branche.

Geehrte Offerten unter E. §§ 1 durch die Expedition d. Bl.

Ein zuverlässiger Buchhalter und Correspondent, auch gebildet fürs Reisen, sucht Engagement. Off. sub B. 80. an die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann (Buchhändler) in allen Comptoirarbeiten bewandert, sucht baldigst Stellung. Gef. Adressen A. B. §§ 1 wollen Reflectanten in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein tüchtiger Tischler, in aller Bau- und weißen Arbeit geläßt, sucht Stelle. Gef. Offerten sub B. Z. sind in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Gärtnerstelle-Gesuch.

Ein verheiratheter Gärtner, welcher mehrere größere herrschaftliche Gärten selbstständig bewirthschaftet hat, sucht zum 1. Februar oder später anderweitige Stellung. Gute Zeugnisse und Empfehlungen siehen ihm zur Seite. Geehrte Offerten unter C. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein sehr gut empfohlener junger Mensch, als Diener oder Hausmann, kann nachgewiesen werden zum 1. Februar oder sofort Bayerische Straße Nr. 2.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Sweite Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1866.

Ein junger Gelehrter, der sich bereits als Schriftsteller bekannt gemacht hat, sucht eine entsprechende Stellung in einer Buchhandlung oder an einer Zeitung. Gef. Offerten unter D. C. No. 30. bittet man Leipzig poste restante niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht in einem hiesigen Handlungshause einen Posten zu jeder beliebigen Arbeit. Nähtere Auskunft ertheilt Carl Dehler, Neumarkt Nr. 6.

Gesucht wird von einem Professionisten ein Handlungshausen, gleich oder zu Ostern. Gef. Adr. bel. man A. 1. Exped. d. Bl. abzug.

Ein junger Mensch vom Dorfe, 24 Jahre und militärfrei, mit guten Zeugnissen, sucht einen Dienst als Markthelfer oder Hausmann oder als Laufbursche. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter D. H. 67. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, welcher im Schreiben, vorzüglich im Rechnen sehr geübt ist, sucht sogleich eine Stelle als Markthelfer, Schreiber u. dgl. Adressen bittet man abzugeben gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen links.

Ein junger kräftiger Mann vom Lande, welcher gute Zeugnisse hat, sucht sogleich einen Posten als Schleifknecht oder Markthelfer. Adr. bittet man abzugeben Kupfergäßchen Nr. 3, 1. Et. v. h.

Ein junger Mensch sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder sonstige Stellung. Adressen bei F. Gregori, Königsplatz Nr. 15.

Ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Dienst als Kollknecht oder sonst etwas. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Geehrte Herren mögen ihre Adressen unter Z. N. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann sucht Beschäftigung bei Pferden oder andere Arbeit. Adressen sind gefälligst niederzulegen bei Carl Berger, Lessingstraße Nr. 2.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Laufbursche, auch versteht derselbe mit Pferden umzugehen.

Adressen bittet man Königsplatz Nr. 2 Münchner Hof beim Hausknecht abzugeben.

Zwei Burschen vom Lande, 16 und 20 Jahre, suchen Dienst als Laufburschen. Zu erfragen Gerberstraße, Stadt Braunschweig, 4 Treppen.

Ein nicht so junges anspruchsloses Mädchen wünscht im Schneidern und Ausbessern noch einige Tage Beschäftigung in der Woche. Zu erfragen Plagwitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Ein gebildetes Mädchen (Lehrerstochter) sucht eine Stelle als Verkäuferin. Adressen unter P. V. nimmt Herr Otto Wagenknecht, Centralhalle, entgegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus dem Gebirge sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten bis zum 15. Januar. Zu erfragen von früh 9 Uhr an Eisenstraße Nr. 5, 3 Treppen im Hofe links.

Für ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches der franz. Sprache vollkommen mächtig ist, wird eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft oder zur Erziehung der Kinder gesucht. Geehrte Adressen werden entgegen genommen in der Expedition dieses Blattes unter M. B. H. 4.

Ein Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man Rosplatz 9, im Hofe 1 Treppe abzugeben.

Eine praktisch erfahrene Hotel-Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche lange Zeit als solche conditionirt, sucht zum 1. Februar anderweitige Stellung, sei es in einem anständigen Hotel oder Privathaus. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen derselben zur Seite. Näheres Petersstraße Nr. 84, 1. Etage.

Eine Witwe in gesetztem Alter von auswärts, gegenwärtig hier, aus anständiger Familie, sucht so bald als möglich hier oder in der Umgegend eine Stelle als Wirthschafterin. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst unter L. K. No. 4. an die Expedition dieses Blattes wenden.

Ein junges Mädchen, das seit 2 Jahren in einem geistlichen Hause der Hausfrau zur Seite stand und sich jetzt noch in dieser Stellung befindet, sucht jetzt oder auch später ähnliche Stellung. Näherte Auskunft hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht zur Unterstützung der Hausfrau oder zur Führung einer bürgerlichen Wirthschaft baldigst eine Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung, als hohen Gehalt gesehen.

Offerten sollte man gefälligst unter L. S. poste restante Warzen adressieren.

Ein gebildetes gut empfohlenes Mädchen, bewandert in häuslichen und feinen weiblichen Arbeiten, sucht als Wirthschafterin oder zur Stütze der Hausfrau baldigst Stellung. Werthe Adr. beliebe man unter Chiffre E. E. 111. bei Herrn Otto Klemm niederzu.

Ein Mädchen, welches mit allen weiblichen Arbeiten vertraut ist, sucht so bald wie möglich einen Dienst. Geehrte Herrschaften wollen so freundlich sein, ihre Adressen unter der Chiffre H H H 60 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sofort Dienst als Kindermädchen. Näheres bei ihrer Herrschaft Gerberstraße Nr. 38 part.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht zum 1. Febr. Stelle für Küche und Haus Bosenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Eine geschickte Jungemagd, welche ihr Fach gründlich versteht und sehr gut empfohlen wird, sucht anständige Stelle.

Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht baldigst Dienst für Küche und häusliche Arbeit; auch kann dieselbe auf Wunsch einer kleinen Wirthschaft vorstehen.

Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen links.

Zwei junge anständige Mädchen suchen als Schenk- oder Stubenmädchen einen Dienst zum 15. d. o. oder 1. Febr.; auf Verlangen kann der Antritt auch sofort geschehen. Erdmannsstraße Nr. 8, Hof parterre links.

Ein ordentliches Mädchen, von der Herrschaft bestens empfohlen, sucht bis 15. d. M. einen Dienst für Kinder bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 8—9 parterre links.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Erdmannsstraße Nr. 8 parterre rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis 15. Januar Dienst für Küche in Restauration oder Gasthaus. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 23 parterre links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Aufwartung, wo möglich für den ganzen Tag. Näherte Auskunft wird ertheilt im Seifengewölbe Karlstraße Nr. 11.

Restaurationslocal-Gesuch.

Gesucht wird ein für eine Restauration passendes Vocal in guter Verfassung per Ostern d. J.

Adressen unter M. J. H. 8. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein mittleres Gewölbe in der Petersstraße oder deren Nähe Ostern 1866.

Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Sofort oder zu Ostern wird ein nicht zu großes, freundliches Parterrelocal gesucht, am liebsten im Grimmaischen Steinweg. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Johann Friedrich Hart, Haupt-Collecteur, Nicolaistraße Nr. 2, abzugeben.

Neichstraße oder Brühl wird ein kleines Webslocal gesucht. Adressen unter C. H. H. 43. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Werkstelle für einen Feuerarbeiter. Adressen bittet man unter F. Z. H. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis,

nicht über 3 Treppen, im Preise von 80—120 ♂ wird in freundlicher Lage der Stadt oder auch in Reudnitz zu Ostern zu mieten gesucht. Adressen unter N. N. abzug. in der Exped. d. Bl.

Zu mieten gesucht wird eine größere herrschaftliche Wohnung 1. Etage, elegant und comfortabel eingerichtet, wo möglich mit Garten, Stallung für 2 Pferde etc.

Gefällige Offerten bittet man unter R. 1866 an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis-Gesuch.

Von ein Paar jungen Leuten wird zu Ostern ein Logis gesucht in einer Vorstadt in der Nähe des Brühls im Preise von 60 bis 80 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 60 beim Haussmann.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ohne Kinder ein freundliches Familienlogis in der westlichen Vorstadt, Preis 50 ♂. Adressen bittet man niederzulegen unter Z. M. H 6 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein hübsches Logis, 3 Stuben, Küche und Zubehör, für zwei Damen zu 120 bis 170 Thaler in der Gegend der Königstraße durch Prof. Weber, Königstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Familienlogis im Preise von 70—100 ♂, womöglich innere Stadt. Adressen bittet man unter N. N. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird pr. 1. April eine freundliche Familienwohnung, möglichst in der Dresdner oder Marienvorstadt, im Preise von 80 bis 100 ♂. Adressen bittet man beim Kaufmann Herrn Friedr. im Barfußgäschchen niederzulegen.

Von einem Lehrer wird für 1. April a. c. ein Familienlogis in der Nähe der 2. Bürgerschule gesucht. Adressen nimmt Herr Restaurateur Landmann, Ransäder Steinweg, an.

Gesucht wird zum 1. Februar für ein paar ruhige Leute ein Logis bis zu 60 ♂, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen Reichsstraße Nr. 10, Hof rechts 2 Treppen bei J. G. Schneider.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Ostern ein Familienlogis im Preise von 50—60 ♂ in Reichels Garten oder in der Nähe vom Schlosse.

Adressen bittet man bei Herrn Barßsch, Colonnadenstraße 22, niederzulegen.

Gesucht!

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50 bis 80 ♂, Ostern zu beziehen, innere Dresdner Vorstadt. Gef. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter F. H. H 18.

Ein Familienlogis, möglichst mit Gärtchen, im Preise von ca. 200 ♂ per anno, wird Johannis beziehbar zu mieten gesucht. Offerten unter S. H 88. d. die Expedition dieses Blattes.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern u. Zubehör, zu Ostern beziehbar, wird zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter B. A. niederzulegen.

Zu mieten gesucht

wird ein Logis, 1—2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Adressen bittet man gefälligst im Café Leipzig bei Hrn. Härtel, Grimma'scher Steinweg, niederzulegen.

Eine Wohnung, aus drei Stuben und einigen Kammern bestehend, innere Stadt oder deren Nähe, wird zum 1. April zu mieten gesucht.

Adr. wolle man beim Haussmann der Mathesfreischule niederlegen.

Gesucht werden zwei Zimmer oder ein Zimmer mit Alkoven für einen jungen Herrn in einer respectablen Nachbarschaft.

Adressen mit Preisangabe unter Chiffre O. P. G. in Stadt Frankfurt abzugeben.

Gesucht wird zum 15. d. M. eine anständig meublirte Stube, wenn möglich mit Kammer. Adressen sind Petersstraße Nr. 18, 3. Etage abzugeben.

Zu mieten gesucht wird ein meubl. Zimmer in der großen Windmühlenstr. Adr. abzugeben Windmühlenstr. 7 bei Hoffmann.

Logis-Gesuch.

Eine freundliche Stube für ein junges Mädchen wird sofort gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Buchhändler D. Klein unter Chiffre C. R. H 20.

Mittelstraße Nr. 25 ist das Parterrelocal, für Buchhändler passend, für 100 ♂ jährlich zu vermieten.

Näheres beim Haussmann.

nicht über 3 Treppen, im Preise von 80—120 ♂ wird in freundlicher Lage der Stadt oder auch in Reudnitz zu Ostern zu mieten gesucht. Adressen unter N. N. abzug. in der Exped. d. Bl.

Locale
für Fabrikanten und Gewerbetreibende auf Verlangen mit Dampfkraft sind sogleich oder per Ostern Elisenstraße 28 zu vermieten.
Niedig & Wünschmann.

Eine große frequente Restauration sammt Familienwohnung in bester Wechlage ist Wegzugs halber sofort oder zu Ostern in gleicher Eigenschaft oder auch als Geschäftslocal anderweitig zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Stichling, Hall. Gäßchen Nr. 9.

Dresden

an der Frauenkirche Nr. 13 (Goldner Schwan) ist die 1. Etage, bestehend aus ca. 16 Piecen, als Geschäftslocal oder als Wohnung zu vermieten und Ostern d. J. zu beziehen. Alles Nähere bei Knauth im Dresdner Bahnhof oder bei Herrn Eulitz dortselbst.

In Nr. 21 der Katharinenstraße sind
1) das im Erdgeschoße gelegene Gewölbe sammt Comptoir und Niederlage und

2) die 1. Etage gleichfalls mit Niederlage als Geschäftslocal im Ganzen oder getrennt für die Messen oder auf das ganze Jahr von Ende der Ostermesse 1866 ab zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel,

Grimma'sche Straße Nr. 29.

Für nächste Ostermesse sind in der Katharinenstraße 2 Verkaufsställe, mehrere Hoffstände und 2 Haussstände (möglichst ungetrennt) zu vermieten.

Adv. Heinrich Müller,

Katharinenstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen ein schönes helles Zimmer, zu Musterlager oder Verkaufslocal passend, Salzgäschchen Nr. 6, 2. Etage.

An einen soliden Meßfremden

ist für die Dauer der nächsten Ostermesse in Reudnig unweit des Dresdner Thores eine anständige Wohnung zu vermieten. Wo, ist zu erfragen bei Herrn Kaufmann Kräze neben der Post.

Zu vermieten

ist eine Werkstelle, passend für Schlosser, Tischler, Stellmacher und dergleichen, Waldstraße Nr. 11.

Nähere Auskunft erhält Herr. Fickewirth, Maurermstr., Tauchaer Straße Nr. 12 parterre rechts.

Logis-Vermietung.

In meinem neu erbauten in der Waldstraße Nr. 10 gelegenen Hause sind noch mehrere Logis zu vermieten im Preise von 90 bis 150 ♂.

Ferd. Fickewirth, Maurermeister,

Tauchaer Straße 12 parterre rechts.

Zu Johannis,

nach Besinden zu Michaelis ist ein elegantes, im besten Zustande befindliches Familienlogis (hohes Parterre) von 1 Salon, 6 Zimmern, 4 Kammern, Küche, 3 Kellern, Boden, mit Garten, Gas- und Wasserleitung, in einem herrschaftlichen Hause zu vermieten. Das Nähere Promenadenstr. 16 part.

Elsterstraße Nr. 35 ist die 3. Etage mit Balkon, Garten, Gas- und Wasserleitung im Ganzen oder gehieilt zu vermieten. Näheres parterre.

Vermietung.

Ein sehr hübsches Souterrain-Logis ist von Ostern ab an ein paar ruhige Leute zu vermieten Ecke der Colonnadenstraße 14 b.

Eine erste Etage, 9 Fenster Front, 5 Stuben, 6 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, ist für 260 ♂ pr. anno zu vermieten und zum 1. April d. J. beziehbar.

Näheres durch G. Förster, Elsterstraße Nr. 18.

Zu vermieten: 2 kleine Logis à 30 ♂ an einzelne ruhige Leute zum 1. April, 1 Logis hohes Parterre mit Gärtchen 135 ♂ zum 15. Februar oder 1. April, 1 Logis 1 Treppe mit Gärtchen 150 ♂ zum 1. Juli beziehbar.

Näheres Blumengasse Nr. 4 parterre links.

Eine erste Etage,
elegant und comfortabel eingerichtet, enthält 1 Salon-, 1 Balcon- und 8 andere Zimmer, zum Theil parquettirt, nebst allem Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist eingetretener Familienverhältnisse halber sofort zu vermieten und Ostern d. J. zu beziehen; im Fall auf Verlangen mit Pferdestall und Wagenremise. Das Nähere durch den Besitzer G. Förster, Elsterstraße Nr. 18.

Ein Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör und Wasserleitung ist von Ostern d. J. ab zu vermieten Weststraße Nr. 21 parterre.

Mittelstraße Nr. 25 sind die beiden Parterrelogis, jedes für 108 ₣ jährlich, von Ostern an zu vermieten.

Näheres beim Haßmann.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen sind 2 Logis in der 3. Etage, eins dergl. im Parterre, Alles mit Wasserleitung, à zu 100 ₣ pr. anno; die 2. Etage aus 6 Stuben und Zubehör für 200 ₣, zu Johannis zu beziehen. Weststraße 52 beim Besitzer.

Zu vermieten und zu Johannis d. J. zu beziehen ist die größere Hälfte der 1. Et. in meinem Hause Nürnberger Straße 9. D. G. Vogel, Maurermeister.

Zu vermieten

ist in der Nähe des Rosenthals eine 1. Etage, enthaltend 1 Salon, 5 Stuben nebst allem Zubehör mit Gärtchen, Färberstraße Nr. 7.

Ein Logis für kinderlose Leute ist zu Ostern zu beziehen. — Näheres Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein freundliches, sonniges Logis, 2 Stuben, 4 Kammern, Wasserleitung, Preis 90 ₣.

Näheres beim Besitzer, Thalstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Braustraße Nr. 4b die 2. Etage, bestehend aus 2 zweiflügeligen Stuben, 1 Schlafzimmer, 2 fl. Kammern, Küche, Vorsaal, auch Kellerraum. Das Logis kann jederzeit in Augenschein genommen werden. Näheres beim Besitzer Br. Dehlschlegel, Maurermeister, Alexanderstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine 1. und 2. Etage und sofort oder zu Ostern zu beziehen in der Lützowstraße Nr. 12.

Zu Ostern ist ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör an eine stille Familie zu vermieten.

Reudnitzer Straße Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein kleiner Logis, sehr große Stube und Altoven, große Küche und Kammer, ist zum 1. Februar zu vermieten Grima'sche Straße Nr. 10, 4 Treppen. Näheres daselbst Restauration.

Zu Ostern zu vermieten die 3. Etage Carolinenstraße Nr. 9 am bayer. Bahnhof, bestehend aus 5 Stuben mit Zubehör, Garten und Wasserleitung.

Näheres bei der Besitzerin 1. Etage.

Sofort zu beziehen 1 Logis, 1 Stube, 1 Kammer nebst Zubehör. Lützowstraße Nr. 6, 1 Treppe zu erfahren.

Zu vermieten sind 1 Logis zu 90 ₣ Neufirchhof 14 und 2 Logis Waldstr. 6, zu erfr. bei J. C. Freyer, Neufirchhof 14.

Zu vermieten vom 1. April eine anständige 2. Etage für 72 ₣ im Gartengebäude. Näheres Tauchaer Straße 19 part.

Einige sehr nette Wohnungen in der Dresdner Vorstadt zu 75, 96, 120 und 125 ₣ hat zu vermieten Auftrag das Localcomptoir von E. Graff, Naschmarkt, Reihe am Rathaus.

Zu vermieten und den 1. Febr. zu beziehen ist ein freundliches, gut gehaltenes Familienlogis, Preis 75 ₣.

Zu erfragen Weststraße Nr. 58, 1 Treppe links.

Eine 3. Etage, Dachlogis mit Garten-Aussicht, bestehend aus 5 geräumigen Stuben, hellem Vorsaal, Küche, Speisekammer, Boden und Kellerraum, ist vom 1. April anderweitig zu vermieten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 64 beim Haßmann.

Zu vermieten ist Ostern eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör mit schöner Aussicht (Sonnenseite) und Garten für 130 ₣ Weststraße Nr. 37 nahe der Frankfurter Straße parterre rechts.

Zu vermieten Hospitalstraße Nr. 12 die erste Etage, vier Stuben, Kammer und Zubehör.

Grimma'sche Straße Nr. 32 ist von Ostern ab die 4. Etage zu vermieten. Zu erfragen bei Franz Bangenberg daselbst.

Die 4. Etage Nürnberger Straße Nr. 2, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist von Ostern ab zu vermieten. Näheres das.

Sofort zu vermieten

ein sehr freundliches kleineres Familien-Logis Peterssteinweg 50, 2. Etage. Näheres theilt der Haßmann ges. mit.

Eine am bayerischen Bahnhofe gelegene 1. Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und zwei Bodenkammern, mit Marquisen, Doppelfenstern, Gas- und Wasserleitung, nach Mittag gelegen, ist für nächste Ostern zu vermieten.

Näheres Karolinstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist und zu Ostern zu beziehen ein freundliches Familienlogis mit 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör. Neufirchhof Nr. 31, 3 Treppen hoch zu erfragen.

Ein freundliches Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör. 1. Etage, in gehender Lage, ist von Johannis ab zu vermieten beauftragt J. G. Wagner, Zeitzer Straße 29.

Zu vermieten ist nächste Ostern für stille Leute ein Logis (2. Etage) mit Wasserleitung, und wenn gewünscht mit Garten. Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten zwei Logis 2. Etage Alexanderstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist zum 1. April ein freundliches Logis, Preis 110 ₣, Nürnberger Straße Nr. 3 bei H. Krüger.

Zu vermieten ein freundliches Familienlogis mit Garten an reinliche pünktliche Leute für 55 ₣ Floßplatz Nr. 14, 1 Tr.

Vermietung.

In nächster Nähe Leipzigs ist ein Haus zu vermieten, auch sind mehrere Ställe dabei und könnte auf Verlangen auch ein Stück Feld abgegeben werden, vorzüglich würde sich dasselbe für einen Stellmacher oder Sattler am besten eignen, da im stundeweiten Umkreise sich keine befinden, die Schmiede daselbst befindet sich vis à vis. Zu erfragen Leipzig, Antonstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Ein Haus mit Garten in guter Lage Lindenau's, nahe dem Omnibusverkehr, ist im Ganzen oder getheilt vom 1. April 1866 an zu vermieten, nach Befinden auch zu verlaufen.

Adv. Dr. Erdmann,
Neumarkt Nr. 5.

Zu vermieten und sogleich oder zu Ostern zu beziehen ist eine freundliche Wohnung in Reudnitz, Chausseestraße Nr. 201, vis à vis Staudens Ruhe.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterrelogis in Reudnitz, Täubchenweg Nr. 256 T, zweites Haus von der Heinrichstraße.

Logisvermietung in Gohlis.

In einem neu eingerichteten Hause in Gohlis sind mehrere Wohnungen nebst Boden- und Kellerraum im Preise von 28 bis 46 ₣ sofort oder für Ostern zu vermieten.

Näheres bei Herrn Penckert in Gohlis, Schillerhaus.

Zu vermieten

sind 2 Stuben, freundlich meublirt, sofort oder später zu beziehen Hainstraße Nr. 7, 3 Treppen links bei Fleck.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirt Stube an einen oder zwei Herren oder Damen Fregestraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches und geräumiges Zimmer an 1 oder 2 Herren Parkstraße, Credit-Anstalt 3. Et. r.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirt separate Stube mit Hausschlüssel Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große gut meublirt Stube Tau-chaer Straße Nr. 29, erstes Haus rechts parterre rechts.

Zu vermieten und 15. ds. zu beziehen eine meubl. Stube mit Schlafgemach für Herren Alexanderstraße Nr. 1, 3. Et. links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine fein meublirt Stube mit Altoven, Hausschlüssel und mehlfrei, Hainstraße Nr. 21, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubel sofort oder 15. Januar Lützowstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Februar eine gut meublirt Stube an ein oder zwei Herren Rosstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirt Stube mit Kammer an einen Herrn Erdmannsstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirt Stube für 1—2 Personen, separat, Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 6, Hof 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer, monatlich 4 ₣ pr. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirt Stube und Kammer mit Haus- u. Saalschl. Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an ein oder zwei Mädchen Weststraße Nr. 69, hinter der lath. Kirche, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte nach der Promenade gelegene Stube Halle'sche Straße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten fogleich oder 15. Januar ist eine freundl. meubl. Stube nebst Alloven an einen Herrn Weststraße 54, 3. Et. r.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Personen, mietfrei mit Kost, Poststraße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht kurze Straße Nr. 3, 3 Treppen links.

Garçon-Logis für einen jungen Kaufmann ist nahe dem Schützenhause in sehr schöner Lage sofort oder zum 15. Jan. zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 2 bei Ernst Wagner durch Vlad. Melke.

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist sofort oder vom 1. Febr. ab zu vermieten Wiesenstraße 10 b, 3. Etage rechts.

Sofort oder später ist eine meublirte mietfrei freundliche Stube zu vermieten Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.

An einen soliden, ruhigen studirenden Herrn ist vom 15. Januar oder später eine freundliche, anständig meublirte Stube, separater Eingang, Hausschlüssel, am Theaterplatz Nr. 7, 2 Tr. zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Sidonienstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein höchst sauberes Garçon-Logis von 2 Zimmern, kann auch getheilt werden, zu vermieten Kreuzstraße Nr. 8/9 parterre.

An einen Herrn ist eine meublirte Stube mit Schlafgemach und Hausschlüssel zu vermieten Weststraße Nr. 47, 2. Etage links.

NB. Kann sofort bezogen werden.

Ein freundliches, gut meublirtes Stübchen ist sofort zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63, 2 Treppen.

Sofort oder pr. 1. Februar er. ist ein anständig meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet an einen soliden Herrn zu vermieten.

Näheres Rossstraße Nr. 10, 2. Etage.

Eine heizbare freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139, 1 Treppe.

Ein meublirtes Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten und sofort beziehbar Kuchengartenstraße Nr. 132, 2 Treppen.

Zwei freundliche Stuben mit Ofen und separatem Eingang sind sofort zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 3, Hof 2 Tr. rechts.

Ein heizbares Stübchen mit Bett steht zu vermieten hohe Straße Nr. 6 parterre links.

Eine gut meublirte Stube ist fogleich oder später zu vermieten Universitätsstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein streng solides Mädchen, die ihre Beschäftigung außerm Hause hat, wird ins Logis gesucht Neukirchhof 11, 2 Tr. v. h.

Zu vermieten ist in einer heizbaren Stube eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Schletterstraße 11, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten sind in einer freundlichen heizbaren Parterre-stube mit ganz separatem Eingang 2 Schlafstellen neue Straße Nr. 7, parterre links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an einen oder 2 Herren als Schlafstelle Ranst. Steinweg 71, 2. Et. vorn heraus.

Eine Stube ist als Schlafstelle für Herren zu vermieten Reudnitz, Grenzgasse Nr. 10 Borderhaus parterre links.

In einer freundlichen Stube sind zwei Schlafstellen an Herren zu vermieten Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube ist zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Thälstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Schlafstelle in heizbarer Stube für Herren mit und ohne Kost Grenzgasse Nr. 10 im Laden.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 36, im Hofe quer vor 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist leer hohe Straße Nr. 12, 3 Treppen bei Witwe Manide.

Schlafstellen sind offen

Peterssteinweg Nr. 13 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube; auch ist eine Stube dasselbst an einen soliden Herrn zu vermieten Grenzgasse Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Offen eine sehr freundliche Schlafstelle mit Haus- und Saalschlüssel Dresdner Vorstadt kurze Straße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen in einer großen freundl. Stube für Herren Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle. Peterssteinweg Nr. 13, 3 Treppen rechts im Hofe quervor bei Albrecht.

Offene Schlafstellen für ledige Manns Personen gr. Fleischergasse, Bärmanns Hof, rechts im Hofe 1 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Rathstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Halt.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube an Herren Brühl Nr. 47 parterre beim Haussmann.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen oder für eine Person mit Kost Poststraße Nr. 7, 2. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Reichsstraße Nr. 13, rechts 2 Treppen.

Ein Reisender, welcher bloss in den 3 Messen zu Hause ist, sucht sofort einen jungen anständigen Mann als Mitmiether seines hübschen und billigen Logis.

Zu erfragen Stieglitzens Hof Treppe C, 3. Etage.

Zu einer freundlichen Stube nebst Kammer sucht ein junger Commiss noch einen andern Herrn, möglichst Collegen, als Theilnehmer. Näheres Burgstraße Nr. 9, IV.

Zu einer freundlichen billigen Stube wird ein Theilnehmer gesucht hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Gasthof zur goldenen Lante.

Es ist ein Abend auf meiner Marmor-Segelbahn frei geworden.

Fr. Messerschmidt.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 7. d. M. früh 6 Uhr dahin, Abends zurück.

Zu melden bei **W. Helmertig**, Gerberstraße Nr. 7.

Die Eisbahn auf dem Teiche des Hrn. Leidenroth in der Waldstraße ist jeden Abend bis 10 Uhr bei bester Beleuchtung sowie am Tage sicher zu befahren.

Hotel de Saxe.

Heute und folgende Tage Theater der Sauberei, Geister- u. Gespenster-welt.

Anfang der Vorstellung präcis 8 Uhr.

Zum Schluss:

5 Minuten in der Hölle oder der Kampf mit den Todtengerippen.

Man bittet, hauptsächlich auf diese Schlusscene aufmerksam zu sein, wo Mephistopheles verdrängt und der Künstler von den Gerippen in der Hölle überfallen wird.

Prof. Alphonso unter Mitwirkung Dir. Jenzsch. Heute großes Aufreten der magischen Künstlerin Frau Dir. Jenzsch.

Louis Werner, Tanzlehrer, heute 7 Uhr

Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

NB. Herren und Damen können sich am Unterricht mit befeiligen.

Auch ertheile ich Extrafunden zu jeder beliebigen Zeit.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstr. 9.

H. Schmidt, Tanzlehrer. Heute zum hohen Neufeld zum Bergschlößchen, wobei Herren und Damen zu meinem Lehrkursus Aufnahme finden. Montag den 8. d. M. erste Stunde für Damen, Mittwoch für Herren.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr

Salon zur grünen Schenke. Anmeldungen zu dem Tanzkursus finden heute und morgen in obigem Locale Berücksichtigung.

Albert Jacob,

Tanzlehrer. Heute und morgen 5 Uhr Reudnitz, Schulzen-Salon.

NB. (Donnerstag Schlosseren-Ball.

Noch kurze Zeit

Glas-Photographien-Kunstausstellung, Centralhalle, geöffnet täglich früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Crottendorf. Zum goldenen Stern.

Mechanisches Theater. Gente den 6. und morgen den 7. ds. große Vorstellung. Wobei mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, feinen Weinen, vorzüglichem Lager- und Braubier aus der Schlegelschen Brauerei bestens aufwartet

Julius Klessing.

Hôtel de Pologne.

Größe Bedeute

Freitag den 12. Januar 1866.



Aufführungen { 1) Olympische Spiele.
2) Der Raub der Sabinerinnen, Pantomime.
3) Chinesen-Tanz.

Ununterbrochenes Concert und Ballmusik.
Es ist zum Eintritt wenigstens Domino und Maske erforderlich.

Das Demaskiren bleibt Jedermann unbekommen.

Domino's so wie Masken sind billigt im Entresol des Hotels zu haben.
Am Ball-Abend an der Caffe à 20 Ngr.

Billets à 15 Ngr. sind von Montag an bei Herrn Obergärtnerbier Mathes in der Neitbahn am Theater,

so wie in dessen Wohnung Naundörfchen 5, 2. Etage, und beim Portier im Hotel zu haben.

Am Ball-Abend an der Caffe à 20 Ngr.

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Gente Sonnabend u. morgen Sonntag **Concert v. F. Riede**

unter Mitwirkung des berühmten

Glasharmonium-Virtuosen Furino aus Neapel.

Anfang 3 Uhr. Entrée 3 Ngr. — Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Lindenau. Gasthof zu den drei Linden.

Gente Concert der Capelle von Herrn Fr. Riede, unter Mitwirkung des

Glasharmonium-Virtuosen Furino

Carl Jahn.

aus Neapel. — Anfang 3 Uhr.

Im Forsthause zum Kuhthurm

heute Sonnabend den 6. Januar in der Colonnade National-Gesang- und Zither-Concert von der bekannten Tyroler Sänger-Gesellschaft Pitzinger, bestehend aus 5 Personen. — Anfang 3 Uhr. — Entrée 2½ Ngr.

Forsthause Kuhthurm.

Gente kein Concert.

Der Concertsaal bleibt einer Festlichkeit wegen heute für Nichthalteigste geschlossen. Die Colonnade und Gaststube im Thurmhaus sind dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Morgen Concert.

C. D. Schatz.

Hohe Lilie, Neumarkt No. 14.

Heute Abend komische Gesangs-Vorträge von der Gesellschaft Wenzel-Spindler, unter Mitwirkung des Komikers Herrn Kräuse aus Berlin.

NB. Heute Abend Roastbeef, Gänse- u. Hasenbraten, Zerbster u. Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet C. G. Dietze.

Restauration von L. Kunze, Rossplatz No. 10.

Heute zum Oberneujahr große humorist.-musik. Abendunterhaltung

der beliebten Sängergesellschaft Hoffmann. Für ein reichhaltiges neues Programm ist gesorgt. Anfang 1½ Uhr.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, Bier ff.

Münchner Bierhalle, Burgstraße Nr. 21.

Heute Abend Posaunen-Quartett und Quintett von der Militarmusik.

Anfang 1½ Uhr.

NB. Diverse Speisen, ff. Lagerbier und echt Münchner Bayerisch.

Schweizerhäuschen.

Heute zum hohen Neujahrstage Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt: Ouverture zur Oper "Circhanthe" von Weber. Ouverture zur Oper "Maritana". Ständchen mit obl. Cello von Härtel. Ein musikalischer Bilderbogen, Potpourri von Conradi. Die beiden Nachtigallen, Polka von Boschetto u. s. w.

Central-Halle.

Heute zum hohen Neujahr

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

NB. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.



Heute Sonnabend zum hohen Neujahr

Concert u. Tanzmusik,

wobei folgende neue Tänze von Herrn Schmitroth, bayerischer Musikmeister im lgl. Inf.-Leibregiment zu München, zur Aufführung kommen: Adelheid - Polka - Mazurka,

Neujahrs - Gruss - Galopp,

Reunion - Polka.

Anfang 1/4 Uhr. Das Musichor von M. Wenck.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Sonnabend zum hohen Neujahr und morgen Sonntag

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musichor von M. Wenck.



Heute Sonnabend

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

Gosenthal.

Heute Sonnabend

Concert u. Tanzmusik.

Wir empfehlen hierbei selbstgebackene Pfannkuchen mit feinstter Füllung, ff. Kaffee, Bier und Gose von beliebigem Alter ganz ergebenst.

Bartmann & Krähl.

GOSENTHAL.

Heute zum hohen Neujahrstag und morgen Sonntag

Concert- und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musichor von A. Schreiner.

Colosseum.

Heute zum hohen Neujahr

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle ich ff. Biere und Getränke. E. Prager.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend zum hohen Neujahr so wie Sonntag den

7. Januar Concert und Ballmusik. Für gute Speisen u.

Getränke ist bestens gesorgt.

Anfang 4 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Connnewitz.

Gasthof zum sächsischen Haus.

Morgen Sonntag

gutbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musichor von A. Schreiner.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Eutritsch! Gasthof zum Helm.

Heute zum hohen Neujahrstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musichor von A. Schreiner.

Ballmusik

morgen Sonntag den 7. Januar in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Neuschönesfeld im Bergschlößchen,

Thonberg, Salon von J. L. Hascher,

Großschocher im Trompeter,

wozu ergebnst einladet das Musichor von E. Hellmann.

Nr. 29 Neumarkt Nr. 29,

in der Restauration des Herrn Fischer, heute Sonnabend den 6. Januar Gesangsvorträge des beliebten Komikers Albert Rudolph nebst Frau. Anfang 7 Uhr.

Restauration von Heinrich Krell

(Hospitalstr. Nr. 13). Heute zum Ober-Neujahr humoristisch-musikalische Gesangs-Vorträge von dem Phytharmonika-Virtuosen Hrn. Hausmann aus Halle unter Mitwirkung des Hrn. Edelmann. Unter anderem kommt zum Vortr.: „ein Lied ohne Titel“.

Brandbäckerei.

Heute zum hohen Neujahrstag Pfannkuchen mit feinstter Füllung, Apfelpflocken mit saurer Sahne, Dresdner Gieß so wie diverse Kaffeekuchen.

Eduard Gentschel.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt frische Pfannkuchen mit feinstter Füllung, so wie eine reiche Auswahl Speisen, warme Getränke und Bier ff. Es ladet freundlich ein

A. Turck.

Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten und andere Speisen, Mandel- und Rosinenstolle, ff. Kaffee, seines Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlich ein

F. Rudolph.

Drei Lilien in Neudnit.

Heute empfiehlt Hasenbraten, Beefsteaks von Lende, f. Wernesgrüner u. Lagerbier, wo zu freundlich einladet W. Hahn.

Insel Buen Retiro.

Während der Dauer der Eisbahn empfiehle ich meine gut eingerichtete Restauration, so wie ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

Bier ff.

J. C. Rudolph.

Gute Quelle Brühl 22.

National - Gesangs - und Zither - Concert von der Tyrolier Sängergesellschaft Pitzinger aus dem Busenthal, wozu ergebenst einladet Anfang 6 Uhr. Entrée 2½. Aug. Grun.

Schletterhaus Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend Concert und komische Gesangsvorträge der Thüringer Volksänger-Gesellschaft des Herrn Dinnebeil aus Erfurt unter Mitwirkung des Komikers und Schauspielers Herrn Schulz nebst Frau aus Russland, 8 Personen.

Echt Bayerisch Bier und Lagerbier böhmisch ist extrafein.

Früh Bouillon, Ragout etc., Mittags und Abends reiche Auswahl Speisen.

Carl Weinert.

Bierhalle, gr. Windmühlenstr. 15. Bei der heute stattfindenden Abendunterhaltung von der Gesellschaft Seydel empfehle ich saueren Rinderbraten mit Klößen. Die Biere sind ff.

Apollo-Saal.

Anfang 3 Uhr.

Heute und morgen
Concert und Ballmusik
vom Musikchor des IV. Jäger-Bataillons.
wobei mit Kaffee und Kuchen, Bayerisch und Lagerbier ff. und diversen warmen Getränken bestens aufwarten werde.

C. F. Müller.

Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 7. Januar Concert und Tanzmusik von G. Hiller.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute zum Oberneujahr ladet zu Concert und Ballmusik, so wie Pfannkuchen mit feinster Füllung nebst div. Kuchen, gutem Kaffee, ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein Friedrich Schreiber.

Oberschenke zu Eutritsch.

Heute ladet zu gutbesetzter Concert- und Ballmusik ergebenst ein das Musikchor von A. E. Billhardt.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zur Tanzmusik mit allgemeiner Christbescheerung, so wie zu ff. Bieren und einer Auswahl Speisen freudlichst ein F. Kehl.

Oberschenke zu Eutritsch.

Heute starkbesetzte Ballmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken ergebenst aufwarte. A. Braune.

Altseilerhausen, Trätbar's Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor Zimmermann.

Heute und morgen in Stötteritz die ersten Pfannkuchen mit feinster Füllung.

Div. Stolle, warme Speisen, feine Weine, vorzügl. warme Getränke, ff. Bier, von 6 Uhr an Tanzmusik. Schulze.

Chemnitzer Schlosskeller

empfiehlt heute Pfannkuchen mit feinster Füllung, guten Kaffee, eine reichhaltige Speisekarte, so wie extrafeine Biere. Es ladet ergebenst ein J. Vorwig.

NB. Geehrten Gesellschaften empfehle ich meine Separat-Zimmer hierdurch bestens. D. D.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zum Ober-Neujahr empfehle ich eine Auswahl von Speisen, frische Pfannkuchen, Kaffee, ff. Gose und Lagerbier. Gustav Klöppel.

Heute und morgen ladet zu Mandel- und Rosinen-Stolle, Kaffee und ausgezeichnetem Lagerbier ergebenst ein (Morgen Schlachtfest.) F. A. Vogt, No. 1.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute zum hohen Neujahr und morgen Sonntag empfehle ich neben andern div. warmen und kalten Speisen und Getränken Hasen- und Gänsebraten, Karpfen, guten Kaffee und Stolle sowie ein ff. Töpfchen Bier und bitte um recht zahlreichen Besuch. F. Funke.

Heute zum hohen Neujahr empfehle ich ff. Stolle, Pfannkuchen mit Aprikosen-, Johannis- und Himbeerfüllung, verschiedene Speisen und vorzüglichliche Biere. M. Thieme, fr. Düngfeld.

Conditorei & Café

G. Ferd. Lindner, Windmühlenstraße Nr. 5,

empfiehlt täglich frische Pfannkuchen, Spritzkuchen, Windbeutel, so wie eine reiche Auswahl seiner Tafelbäckereien, gefüllte Torten u. s. w.

NB. Bestellungen jeder Art werden prompt und solid ausgeführt.

Der Obige.

W. Rabenstein

gefüllten Truthahn,
bayrisch Bier ff.

Neumarkt 40.

Café Restaurant!

freien Umschau in Schönefeld

empfiehlt für heute und morgen Pfannkuchen mit feinster Füllung, so wie eine delicate Tasse Kaffee Gustav Kühn.

Stadt Frankfurt, Bayerische Bierstube,

Mittagstisch

a Couvert 7 1/2 M.

Münchener Bier (Pöschl-Bräu),
Böhmisches Bier aus der gräflich Thun'schen
Brauerei Bodenbach

Wolfs große Fleischergasse Nr. 2.

Wein- u. Frühstücksstube.

Table d'hôte von 12—2 Uhr,

sonst à la carte

empfiehlt

Louis Krafft.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Des Burgkellers sechster Wochenkalender.

Sonnabend: Schweinstöckel, trichinenfrei, mit Klößen.

Burgkeller.

Heute Abend vorletzte Weihnachts-Decoration mit Illumination. Morgen Abend Schluss derselben.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinfrat bei Hesse, Klostergasse 4.

Ungarisch Goulash empfiehlt für heute Abend Louis Wösch, Tauchaer Straße Nr. 9.
NB. Echt Bayerisch von Maer in Bamberg empfiehlt als ganz vorzüglich.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh Ragout au, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte.

Salvator- und Lagerbier von bekannter Güte.

Heute Abend Mockturtle-Suppe empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Königskeller.

Heute so wie jeden Sonnabend saure Rindskaldaunen, Schloß Chemnitzer
Lager- und Böhmisches Bier empfiehlt Julius Klette.

Heute Abend Roastbeef (englisch) mit Croquettes von Kartoffeln.

M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 6.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Karpfen polnisch empfiehlt heute

J. C. Winterling.

Burgstr. 24.

O. Krahl.

Burgstr. 24.

Heute Abend Fricassé von Huhn und Mockturtle-Suppe, nebst vorzüglichem Bayerischen, Lagerbier ff.
NB. Steyerisches National-Concert von dem Zither-Virtuosen Josef Mayer aus Wien. Anfang 6 Uhr.

Restauration u. Kaffeegarten Grima'scher Steinweg 54.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce und ein feines Töpfchen Lagerbier empfiehlt S. Zierfuss.

Heute Mittagstisch gut u. kräftig empfiehlt H. Kühn, Stadt Cöln.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

Heute Mittagstisch gut u. kräftig empfiehlt H. Kühn, Stadt Cöln.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße, Bier ff. Fr. Finsterbusch, Reichsstr. 11.

Speckkuchen,

Gefüllten Truthahn,
Hasen- und Gänsebraten

empfiehlt
M. Köckritz,
Neustädter Straße Nr. 14.

Dresdner
Feldschlösschen-Bier,
eingebraut n. Wiener Art, ganz vorzgl.

Mittagstisch,

gut und kräftig 2 1/2 Portionen (Abonnement). Abends eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche bayerische Biere von F. Erich in Erlangen und Reif in Nürnberg, empfiehlt zur gefälligen Beachtung

Moritz Vollrath,
alte Waage.

Täglich Real-Turtle-Soup.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinfrat, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet empfiehlt

Chr. Engert, Hamburger Keller.

Heute Abend

liefert zu Schweinstöckel und Klößen ergebenst ein Lagerbier fein. F. T. Thümmler, 43, Johanniskirche 43.

Heute Schlachtfest.

H. Bothe,
Promenadenstraße Nr. 7.

Heute 10 Uhr Speckkuchen Hermann Schmidt, Deutsches Haus.



Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an empfiehlt G. Giesinger, Postrestauration.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1866.

Verloren wurde Mittwoch $\frac{1}{2}$ Uhr eine rothe Pferdedecke, auf beiden Seiten drei rothe Streifen.

Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Küster, Antonstraße Nr. 4.

Verloren wurde am 1. Jan. des Nachts von der Dresdner Straße über den Augustusplatz, Ritterplatz, Ritterstraße u. Brühl ein BisamPelzfragen mit schwarzem Futter. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße, 3 Könige 1 Treppe vorn heraus.

Verloren von einem armen Dienstmädchen am 4. d. an der Promenade ein Portemonnaie mit $2\frac{1}{2}$ M. Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Eisenbahnhstraße Nr. 21 parterre.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein dichter schwarzeidner Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Markt 13 beim Haussmann.

Verloren wurde vorgestern Abend vom Magdeburger Bahnhof bis nach dem goldenen Elefanten ein BisamPelzfragen mit lilaheidnem Futter. Gegen 2 Thaler Belohnung abzugeben daselbst.

Verloren wurde von Lebe's Hotel garni bis zum Dresdner Bahnhof den 4. d. M. gegen Abend eine Brieftasche ohne Werth. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausknecht in Lebe's Hotel garni.

Verloren wurde am 4. d. M. ein braungefütterter schwarzer Pelzfragen von Stieglitzens Hof bis Thomaskirchhof und wieder zurück. Gegen Belohnung beim Haussmann in Stieglitzens Hof abzugeben.

Verloren wurde am Morgen des 4. d. M. aus der Stadt bis auf die äußere Dresdner Straße ein schwarzer Kinderschleier, gegen Belohnung abzugeben äußere Dresdner Straße bei Herrn Kaufmann Gänzel.

Ein kleines Notizbuch mit seidenen Schalen ist verloren gegangen. Es wird gebeten gegen 15 M. Belohnung bei Herrn Bäckstr. Schmidt, Frankfurter Straße 31, abzugeben.

Ein Opernglas wurde am Mittwoch Abend im Theater 2. Ranges stehen gelassen oder auf dem Wege bis zur Hainstraße verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und hohe Belohnung abzugeben Brandbäckerei.

Im letzten Gewandhaus-Concert wurde im Corridor zur Galerie A ein Taschentuch und Fächer liegen gelassen, um gefällige Rückgabe wird gebeten Thomasmühle 2 Treppen.

Verlaufen hat sich am Donnerstag Abend ein kleiner grauer Pinscher ohne Maulkorb und Halsband, auf den Namen Lump hörend. Dem Wiederbringer fürtliche Belohnung. Abzugeben Niederer Park Nr. 2 bei Herrn Pöschel.

Verlaufen hat sich ein brauner Hund mit weißer Schwanzspitze, ohne Steuerzeichen. Gegen Futterlosen zurückzugeben Schloßgasse Nr. 9.

Gefunden wurde ein Pelzfragen in Stieglitzens Hof. Abzuholen gegen Insertionsgebühren Petersstraße 26, im Hofe 2 Et.

Zugelaufen ist ein großer Hund männlichen Geschlechts von gelber Farbe. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 12 bei Herzog.

Ergebnste Aufforderung.

Die Sonntagsschule der Loge Baldwin zur Linde allhier wird am 11. Februar 1866 ihr fünfzigjähriges Stiftungsfest begangen. Da vorausgesetzt werden darf, daß von der großen Zahl ihrer früheren Schüler, welche in mittlerst in selbstständige bürgerliche Stellungen übergegangen sind, Mehrere sich bei dieser Feier zu beteiligen wünschen werden, so ergeht an alle diese früheren Schüler der Sonntagsschule, hier und wo sie sonst wohnen mögen, die ergebnste Aufforderung.

Ihre Namen und Wohnorte baldgefällig bei Herrn Heinrich Adolph Tischner, Besitzer der Engelapotheke allhier, oder bei dem Unterzeichneten freundlich zu melden.

Leipzig, im Januar 1866.

Advocat Heinrich Goetz.

5 Thlr. Belohnung.

An die Herren Großberger & Kühl allhier ist Anfang Januar d. J. unter Missbrauch meiner Namensunterschrift ein Brief gesendet worden des Inhalts: „dass ich mit meinem Musikchor fernherin im Hotel de Poligne nicht spielen würde und dass die Herren Großberger & Kühl sich künftig auch weiter des Riede'schen Musikchores bedienen möchten.“ Wer den Verfasser selbigen Briefes mir anzeigt, so daß dieser gerichtlich belangt werden kann, erhält (nach Befinden unter Verschwiegenheit seines Namens) obige Belohnung.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, ersuche ich die geehrten Herren Gesellschafts-Vorstände und überhaupt Personen, welche mit mir in Geschäfts-Beziehung stehen, sich durch etwa Ihnen zugesendete Briefe obiger Art nicht beirren zu lassen.

Leipzig, den 5. Januar 1866.

C. Matthies,

Musikdirector,
Nicolaistraße Nr. 11.

Männer, denen daran gelegen ist, einen freien Meinungsaustausch über politische und gesellschaftliche Tagesfragen wöchentlich wenigstens einmal und an einem anderen Orte als im Wirthshause zu pflegen, werden etsucht dem Unterzeichneten gefälligst Mittheilung darüber zugehen zu lassen. K. Badewitz, Kreuzstraße 2.

Bekanntmachung.

Dass Otto Görtner von seinem Wachdienste nicht entlassen ist, und so lange in seiner Funktion verbleibt, bis etwa der Wohlöbl. Stadtrath die Wachangelegenheit in die Hand nimmt. Und auch in letzterem Falle dürfte Görtner dann zur Verübungszugung zu empfehlen sein. Dies erklären Unterzeichnete.

Mr. Weinoldt, Jr. — Schmidt, Registadr. — Albrecht, Uhrmacher. — Sperling, Kaufmann. — Meyer, Schneidevermeister. — Aaur, Buchbindermeister. — Mossel, Buchbindermeister. — Krüger, Formenschneider. — Damm, Mechanitus, und Andere mehr.

Gratulation.

Unterhängst Unterzeichnet erlaubt sich, dem Hochwohlgeblichen Stadtrath, als Patron des Johannisthal's, dem Hochwohlgeblichen Stadtverordneten-Collegium, sowie dem Hochverehrlichen Polizei-Directorium nebst Dienerschaft seinen herzlichsten Glückwunsch zum neuen Jahre darzubringen.

Otto Görtner,
bis jetzt noch nicht abgesetzter Wächter im Johannisthal.

Herrn A. Otto-Walster!

Ehrgaben zu stiften, ist unbestreitbar ein edler Beruf, doch mache man das wahre Verdienst möglichst öffentlich und zwar durch Beweise, damit auch bisher Gleichgültige für die gute Sache gewonnen werden. — Der Name liegt zur Einsicht bereit.

Toujours le secrétaire du „Club Français“
Eerit „Correspondance“ avec un e — O Weh!

D. Glückliche, welche man für das Ideal seines Herzens im Herzen beh. sind die besten. Bei sehr großer Hoffnung, will ich Ihrer würdig sein. 463.

Ein herzliches Gut Heil!

seinem Bruder Adolph (gen. Donato) zu seinem 19. Wiegenfeste.
Man muß sich lobreihen, wenn u. s. w.

Es gratulirt der Frau Merkel in Gohlis zu ihrem heutigen Geburtstage!! Ei Vater, das geht schöne!! Jetzt bin ich dreihund.

Der Madame Merkel nebst Fräulein Löbner in Gohlis zum heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch.

Zwei Schaafköpfe aus Magdeburg.

Das neue Jahr

begrüßt auch der Leidende mit neuen Hoffnungen für seine Genesung. Wie oft trügen aber diese Hoffnungen, zumal wenn der Kranke nach sogenannten Universal-Heilmitteln greift. Wir können daher nicht dringend genug die Mahnung an's Herz legen, sich vor Charlatanerien zu hüten und marktschreierischen Anpreisungen ohne thatsfächliche Beweise keinen Glauben zu schenken. Anderes ist es aber, wenn die Stimme des Volkes — und sie ist Gottes Stimme — ihr Urtheil spricht und sowohl mündliches als schriftliches Zeugniß genesener Leidender verkündet: „Der L. W. Egers'sche Extract ist kein Schwindel!“ Seit Jahren lesen wir immer neue glaubwürdige Zeugnisse von Personen aller Stände über die heilsamen Wirkungen des L. W. Egers'schen Extracts. Zahllose Nachahmer scheuen kein Mittel, um ähnliche Fabrikate an den Mann zu bringen. Aber den Nachahmungen fehlen eben jene heilsamen Bestandtheile und die praktische Composition, welche das Fabrikations-Geheimniß von L. W. Egers in Breslau sind und bleiben. Kein Wunder daher, daß je mehr die Nachäufungen sich häufen, desto größer und anerkannter der Werth der echten Erfindung werden muß. In jedem, selbst dem kleinsten Orte Deutschlands und über dessen Grenzen hinaus kennt man den L. W. Egers'schen Extract als unentbehrliches Hausmittel bei Hals- und Brustleiden, Katarrhen, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Krampf- und Reuchhusten, Grippe, Kinderkrankheiten &c. Auch bei Verstopfung und Hämosthoiden leistet er, in größeren Gaben genommen, ganz ausgezeichnete Dienste. Man achtet vor Allem auf die alleinige Haupt-Niederlage für Leipzig bei Ernst Ahr, Lauchaer Straße Nr. 29. Ferner verkaufen denselben Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Ernst Landschreiber, Petersstraße, Richard Trentzsch, Gerberstraße.

Zum Besten des Fonds für das Geburtshaus Moses Mendelsohns in Dessau

veranstaltet der unterzeichnete Verein einen

Cyclus von wissenschaftlichen Vorträgen,

zu denen bereits die Herren Prof. Biedermann, Dr. Friedrich Friedrich, Dr. L. Fürst, Rabbiner Dr. Goldschmidt, Hofrat Dr. Rud. Gottschall, Hofr. Prof. Marbach, Prof. Nossmäler, Prof. Wenk und Prof. Wuttke, Dr. Willmann ihre freundliche Mitwirkung zugesagt haben.

Die Vorlesungen finden jeden Sonnabend Abend 7½ Uhr im Parterre-Saale des Schützenhauses statt. Eine Abonnementskarte kostet 2½ Thlr., bei Abnahme von zwei oder mehreren Familienbillets 2 Thlr., Eintrittskarten für eine einzelne Vorlesung 7½ Ngr. Die Karten sind in der Buchhandlung von Herrn Carl Friedr. Fleischer, Grimm. Straße, und bei Hrn. S. Fränkel sen.

zu haben.

Der Reinertrag ist zum Besten des Fonds für das Geburtshaus Moses Mendelsohns bestimmt.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung geistiger Interessen im Judenthume.

Hotel de Saxe.

Heute zum „Erscheinungsfeste“ gegen Abend halb fünf Uhr Vortrag. Gegenstand:

Die Sterne auf unserer Wanderung;

(„und da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut.“) Entrée wieder wie außer der Messe.
Bemerkung: Der Grabstein für das „Proletarierkind“ wird beschafft! Heute Schluß der Sammlung. Ludw. Wiltz.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt mit Januar 1866.

1 Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.*

Von der Verbindung für historische Kunst befindet sich gegenwärtig auf

Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

bis mit Sonntag den 7. Januar ausgestellt

das vortreffliche große Gemälde von A. Baur in Düsseldorf;

**Die Leiche Otto III. wird über die Alpen
nach Deutschland gebracht.**

Ausserordentliche General-Versammlung

der Krankenkasse für Cigarrenarbeiter und Sortirer

Sonntag den 7. Januar Vormittags 10 Uhr im Colosseum. Tagesordnung: Erhöhung des Krankengeldes und Erhöhung des Collektantengehaltes.

A. W. Ritter, Vorsitzender.

Schriftstellerverein. Heute Abend 18 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer 6. D. V.

Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein (Interimisticum).

Heute Abend 8 Uhr Restauration des Herrn Bachmann, Magazingasse, Versammlung.

Der Vorstand.

Bazar.

Die Weihnachts-Bescheerung
für 68 arme Kinder ist morgen Sonntag den 7. Januar Abends 5 Uhr im
kleinen Saale des Hotel de Pologne.

Wir beehren uns zu dieser öffentlichen Feierlichkeit ganz ergebenst einzuladen.

Der Vorstand des Bazar-Vereins.

Der Unterricht in der Sonntagsschule der Loge Baldwin zur Linde beginnt

Leipzig, den 5. Januar 1866.

z. Sonntag den 14. dieses Monats!

Der Vorstand der Sonntagsschule.

Ein dreifaches Hoch!

und herzliches Gut Heil! meinem Bruder Adolph genannt Steiger zu seinem 19. Geburtstage. O' hör' auf!

Es gratuliert der Madam Merkel in Gohlis zu ihrem 50 jährigen Geburtstag von ganzem Herzen F. G. H..

Es gratuliert dem Bauer von Sayda zu seinem halb 17. Geburtstage Sei Großknecht.

Wie alt bist du? halb 17! — Zwillinge!!

Es gratuliert der Madame Merkel in Gohlis zu ihrem 50 jährigen Wiegensele, sie lebe hoch, hoch, hoch. W. H....

Ein Gut Heil!

dem alten Kernhahne Adolph zu seinem 19. Geburtstage von allen Kernhähnen Deutschlands. Er lauscht!

Alle Fünfzehner heute Abend große Holzkerei, darum kommt Alle präcis 7 Uhr. Cassierdoctor.

Kachalia.

Heute Kegeltag.

G.-V. Immergrün. Heute Abend punct 7 Uhr bei Herrn Goselwitz.

H-a. Heute keine Generalversammlung.

Alte Riege.



Heute Abend Bescheerung bei Hesse, Klostergasse Nr. 4, I. — Gäste, insbesondere ehemalige Mitglieder herzlich willkommen.

Gesellschaft Phönix.

Heute präcis 6 Uhr Christbescheerung in Stadt Gotha.

neu Lzr. Bescheerung

morgen Abend 1/26 Uhr Walters Restauration.

Jeder Theilnehmer hat ein Geschenk, Minimalwerth 5 %, verpackt und mit einem Motto versehen, beim Eintritt in den Saal abzugeben.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Ansicht von der hohen Alpe gegen den Benediger, von J. Mahlburger in Salzburg.

Das Folgefunden, von K. Knorr in Königsberg.

Partie bei Partenkirchen, von J. Engelmann in München.

Wintervergnügen, von C. Engel in Nördlingen.

Gmunden am Traunsee, von F. Bennenstein in Berlin.

Eine alte Jungfer, von H. Juncker in Frankfurt a/M.

Eine junge Frau, von Demf.

Partie am Ammersee, von C. Gleim in München.

Oberstein an der Nahe, von C. L. Schmitz in Düsseldorf.

Spätherbstabend, von F. Gallmann in Crefeld.

Schloss Spiez am Thuner See mit der Blümli-Alp, von L. Janzen in Düsseldorf.

Der Riesensee, von J. August in Berlin.

Zufriedenes Mädchen, von Ph. Schmidt in Heidelberg.

Urt-Rothstock, von Niels-Möller in Düsseldorf.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

Ida Heinze,
Herm. Müller.

Leipzig, den 1. Januar.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.

Leipzig, den 5. Januar 1866.

Emil Stolpe.

Lina Stolpe geb. Herrmann.

Die Beerdigung des Herrn Gustav Grüneberg findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Abd. 6 U. L. I. u. A. 8 U. T.

— B. Z. L.

Angemeldete Fremde.

Kronsohn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.

Abensfeld, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.

Adler, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Russie.

Barbanc, Manchsh. a. New-York, Tiger.

Aderhold, Kfm. a. Werden, Stadt Gotha.

Abrahamson, Kfm. a. Berlin, Stadt London.

Bein, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.

Bennewitz, Schneidersstr. a. Gangerhausen,

Bartel, Fabr. a. Oberbach, und

Berger, Fabr. a. Clausnitz, St. Pölsdam.

v. Brodorff, Frau Gräfin n. Diener a. Klet-

famp, Hotel de Savoie.

Bomberger, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.

Böhm, Kfm. a. Paris, und

Bauer, Kramerstr. a. Bremen, H. de Pologne.

Brauerstein, Kfm. a. Jassy, Mitterstr. 22.
Beyer, Fabr. a. Wilsen, braunes Ros.
Bloch, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Braune, Stud. jur. a. Halle, und
Böckler, Kfm. a. Hagen, Lebe's Hotel garni.
Bartram, Dr. a. Bremen, H. de Prusse.
Bäfeler, Bischöflic. a. Wurzen.
Sauer, Kfm. a. Werdau, und
Burgold, Kfm. a. Arnhausen, grüner Baum.
Bürger, Fabr. a. Weichenau, Brühl 35.
Byroky, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
Gasper, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Davidsohn, Kfm. a. Görlitz, Nicolaistr. 18.
Dellmann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
Des-Beyze, Tonkünstler a. Paris, H. de Baviere.
van der Deelen, Kfm. a. Haag, Hotel de Pol.
Dybrowsky, Dr. a. Riga, Hotel de Prusse.
Ehrlich, Kfm. a. Jassy, Mitterstr. 19.
Eichler, Fabr. a. Plauen, Kupferg. 6.
Engel, Kfm. a. Potsdam, H. z. Palmbaum.
Egert, Fabr. a. Wilsen, braunes Ros.
Eckendorff, Kfm. a. Breslau, Lebe's H. garni.
Faraguet, Kfm. a. Dijon, Hotel de Bologne.
Friedrich, Kfm. a. Gießen, w. Schwan.
Frizsche, Kfm. a. Bittau und
Fehner, Maurermeister. a. Duttweiler, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Filler, Fabr. n. Frau a. Seitz, Münchner Hof.
Ferich, Fabr. a. Eberswalde, grüner Baum.
Fahr, Kfm. a. München, Stadt Wien.
Feldblum, Hdlsfrsd. a. Berlin, Mitterstr. 7.
Fabian, Fabr. a. Bautzen, Nicolaikirch. 10.
Goldberg, Agent a. Bittau, Brühl 65.
Gründer, Fabr. a. Hartka, Katharinenstr. 16.
Giese, Kfm. n. Frau a. Berlin, H. z. Palmb.
Groß, Kfm. a. Zürich, H. de Baviere.
Grün, Kfm. a. Stettin, H. zum Palmbaum.
Gütermann, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg.
Gäbede, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Gottschalk, Ger.-Amtm. a. Löbau, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Groß, Kfm. a. Würzburg, H. de Prusse.
Grunert, Fabr. a. Werdau, grüner Baum.
Gottsfried, Fabr. a. Spiegelfürndorf, Brühl 35.
Jennig, Fabr. a. Waldorf, und
Kuße, Hdlsfr. a. Küllstädt, Stadt Potsdam.
Heinemann, Kfm. a. Sontra, Theaterg. 4.
Hempel, Fabr. a. Lauban, II. Fischerg. 11.
Hwicki, Kfm. a. Pleischen, II. Fischerg. 5.
Hollenbach, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Heinrich, Fabr. a. Kassel, Stadt Berlin.
Handmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Hülle, Fabr. a. Schönlinde, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
Hoffmann, Kfm. n. Sohn a. Frankfurt a/M.,
Stadt Dresden.
Hirschfeld, Kfm. a. New-York, Tiger.
Horwitz, Kfm. a. Berlin, und
Henning, Kfm. a. Meissen, Stadt London.
Hofmann, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.

Heder, und
Hermes, Kfm. a. Gräfelfeld, H. de Russie.
Jubelt, Fabr. a. Seitz, Katharinenstr. 16.
Selich, Kfm. a. Serajaro, Reichstr. 30.
Jannasch, Stud. med. a. Halle, Lebe's H. garni.
Rosenstein, Kfm. a. Schwerin, Theaterg. 4.
Ritter, Fabr. a. Wallendorf, Stadt Potsdam.
Raort, Fabr. a. Glashütte, Schröderg. 5.
Rieka, Kfm. a. Wien, Goldhähn. 7.
Rios, Kfm. a. Chemnitz, H. zum Palmb.
Rösner, Kfm. a. Weimar, und
Rückken, Kfm. a. Altenburg, Stadt Berlin.
Röther, Schauspielerin a. Dresden, Wolfs Hotel
garni.
Knipping, Kfm. a. Bautzen, Hotel z. Palmbaum.
Rögl, Hdlsfr. a. Schleiz, goldner Hirsch.
Reil, Directionstrath a. Chemnitz, St. Rütnberg.
Rühn, Kfm. a. Großenhain, und
Rühlmorgen, Kfm. a. Bittau, Lebe's H. garni.
Kurghaus, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
Lehmann, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Leinert, Fabr. a. Glasgow, H. de Pologne.
Landgraff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Langhammer, Kfm. a. Kohlfurth, Stadt Cöln.
Levy, Kfm. a. Potsdam, Lebe's H. garni.
Lindenberg, Kfm. Frau a. Berlin, St. Dresden.
Lüneberger, Kfm. a. Nossen, H. de Prusse.
Müller, Kfm. a. Hirschfeld, und
Mörl, Kfm. a. Bittau, Mitterstr. 5.
Mörker, Adv. a. Borna, braunes Ros.
Meyer, Banq. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Möller, Kfm. a. Mainz, und
Mühlmann, Kfm. a. Chemnitz, St. Hamburg.
Mitschke, Hdlsfr. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Magnus, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Nürnberg.
Moosdorf, Fabr. a. Erfurt, Stadt London.
Meinier, Ingen. a. Reh, Hotel z. Magdeburger
Bahnhof.
Mirr, Kfm. a. Schweinitz, grüner Baum.
Neuber, Kfm. a. Weipert, Stadt London.
Osser, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Wien.
Pusch, Kfm. a. Bittau, Mitterstr. 5.
Peter, Dr., Diaconus a. Chemnitz, St. Hamb.
Pasche, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Philipsohn, Kfm. a. Dresden, und
Poggenpocher, Kfm. a. Altenburg, H. z. Palmb.
Petersen, Prof. a. Dresden, Stadt Dresden.
Psau, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Pleßner, Kfm. a. Breslau, und
Pitsch, Def. a. Halle, Restaurat. des Magde-
burger Bahnhofs.
Pötzl, Kfm. a. Langenhagen, Stadt Gotha.
Polzsch, Fabr. a. Sebnitz, Nicolaikirch. 9.
Rosenberg, Kfm. n. Sohn a. Weißn, Geburtsr. 4.
Reichenheim, Toch. a. Dessau, gr. Fischgr. 8.
Rothe, Def. a. Wurzen, goldnes Sieb.
Röthling, Jasp. a. Kleinbach, Brüsseler Hof.
v. Raven, Ingen. a. Dresden, St. Hamburg
Rahnis, Kfm. a. Eisenach, Stadt Gotha.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. Januar. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 148; Berl.-Anh. 212; Berlin-Potsdam-Magdeb. 199 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stett. 131; Bresl.-Schweidn.-Freib. 141 $\frac{1}{2}$; Cöln-Wind. 169 $\frac{1}{2}$; Cosel-Oberb. 62 $\frac{1}{2}$; Galiz. Carl-Ludwigb. 86; Mainz-Ludwigshafen 137; Mecklenb. 77; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 $\frac{1}{4}$; Oberschl. Lit. A. 175 $\frac{1}{2}$; Destr.-Franz. Staatsbahn 110 $\frac{1}{2}$; Rhein. 127 $\frac{1}{2}$; Rhein-Nahebahn 32 $\frac{3}{4}$; Südbahn (Lombard.) 113; Thüring. 138 $\frac{1}{2}$; Warschau-Wien 66 $\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 5% 104; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 100 $\frac{1}{2}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 89 $\frac{1}{2}$; do. Prämien-Anl. 121; Destr. Metall. 5% 59 $\frac{1}{2}$; Destr. National-Anleihe 63; do. Credit-Loose 73; do. Loose von 1860 80 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 48 $\frac{1}{2}$; Destr. Silberanleihe 67 $\frac{1}{2}$; Destr. Bank-Noten 95 $\frac{1}{2}$; Russ. Prämien-Anl. 91; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 68; Russ. B.-N. 78 $\frac{1}{2}$; Amerik. 68 $\frac{1}{2}$; Braunschweiger Bank-Actien 85 $\frac{1}{2}$; Darmstädter do. 90 $\frac{1}{4}$; Dessauer do. 90; Disc.-Comm.-Anth. 98 $\frac{1}{2}$; Genfer Credit-Actien 36 $\frac{1}{4}$; Geraer Bank-Actien 107 $\frac{1}{2}$; Gothaer Priv.-Bank-Act. 102 $\frac{1}{2}$; Leipziger Credit-Act. 84 $\frac{1}{2}$; Meininger do. 101 $\frac{1}{2}$; Norddeutsche Bank do. 119 $\frac{1}{2}$; Preuß. Bank-Anth. 150 $\frac{1}{4}$; Destr. Créd.-Act. 70 $\frac{1}{2}$; Sächsische Bank-Actien 99 $\frac{1}{2}$; Weim. Bank-Act. 102 $\frac{1}{2}$; Wien 2 M. 94 $\frac{1}{2}$. Bahnen starke Verkaufslust.
Wien, 5. Januar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.50; Metall. 5% 62.55; Staatsanl. v. 1860 83.65; Bank-Act. 763; Actien der Creditanstalt 149.10; Silberagio 104.85; London 104.90; f. f. Münzduc. 5.4 $\frac{1}{2}$. Börse-Notirungen v. 4. Jan. Metall. 5% 62.90; do. 3 $\frac{1}{2}$ % 100 —; Bankact. 759. —; Nordb. —; Mit Berl. v. 3. 1864 —; National-Anl.

66.10; Act. der St.-E.-Gesellsch. 175.10; do. der Créd.-Anst. 149.80; London 104.80; Hamburg 78.30; Paris 41.80; Galizier 181. —; Act. der Böhm. Westb. 154. —; do. d. Lomb. Eisenb. 180. —; Loose d. Creditanst. 113.50; Neueste Loose 84. —

London, 5. Januar. Consols 87.

Paris, 5. Januar. 3% Rente 68.52. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 63.80. Credit-mobilier-Actien 797.50. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Oester. Staats-Eisenb.-Actien 427.50. Lombard. Eisenbahn-Actien 426.25. — 347.50, 346. 68.25, 68.35. Aufgangs matt, dann besser.

Liverpool, 5. Januar. (Baumwollmarkt) Umsatz: 8000 Ballen. Stimmung: —. Wochenumsatz 55,370 B. Zum Export verkauft 13,440 B. Wirtlich exportirt 12,975 B. Consum 35,000 Ballen. Vorrauth 393,000 Ballen. Amerikanische Baumwolle 21; Fair Dhollerah 17 $\frac{1}{2}$; Middling Fair Dhollerah 16 $\frac{1}{2}$; Middling Dhollerah 16; Bengal 13; Omra 17 $\frac{1}{2}$; Scinde 14.

Berliner Productenbörse, 5. Januar. Weizen pr. 2100 Pf. Loco 50—74 pf nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pf. Loco 33—43 pf nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. Loco —, pr. d. M. —. — Spiritus pr. 8000% Fr. Loco 13 $\frac{1}{4}$ pf, pr. d. M. 13 $\frac{1}{2}$, April—Mai 14 $\frac{1}{2}$, matt. 80000 Centner. — Roggen pr. 2000 Pf. Loco 48 $\frac{1}{4}$ pf, pr. d. M. 48 $\frac{1}{4}$, Frühj. 48 $\frac{1}{2}$, Mai-Juni 49 $\frac{1}{2}$ fest 7000 Fr. — Rübbel pr. 100 Pf. Loco 16 $\frac{1}{2}$ pf, pr. d. M. 16 $\frac{1}{2}$, Jan.—Febr. 16 $\frac{1}{2}$, April—Mai 15 $\frac{1}{2}$, Mai—Juni 15 $\frac{1}{4}$ fest.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.